

flips acht

Grunewald Tennisclub
Magazin Ausgabe 1/2018

N° 20

- 74//Tennis im Kino ● 60//Der Ball ist aus, du Netzpfosten!
- 54 Fed-Cup: Mädels, haut sie weg ● 56//Vier Herren auf Tour
- 66//Süßer die Geigen nie klingen ● 13// Die Drei von der Geschäftsstelle ● 36// Sie wollen unbedingt mitspielen





S SINIS
AESTHETICS

Facharzt für Plastische
und Ästhetische Chirurgie,
Handchirurgie

Rheinbabenallee 18
14199 Berlin

Telefon +49 (0)30 20 98 93 48
Mobil +49 (0)174 186 66 13
Telefax +49 (0)30 28 70 78 12

www.sinis-aesthetics.de
info@sinis-aesthetics.de

Prof. Dr. med.
Nektarios Sinis

»Schönheit ist
überall ein gar
willkommener
Gast.«

Johann-Wolfgang von Goethe
(1749-1832), dt. Dichter

Privatpraxis für Plastische
und Ästhetische Chirurgie

Editorial

Liebe Clubmitglieder,

wie schön sie alle wiederzusehen – auf der Terrasse und auf den Plätzen, beim Spiel, beim Training oder einfach nur auf ein Schwätzchen am Spielfeldrand.

Wir haben stürmische Zeiten hinter uns – im wahrsten Sinne des Wortes. Davon werden Sie in diesem Heft lesen; aber auch von sportlichen Erfolgen und Niederlagen. All das gehört zum Clubleben am Flinsbergerplatz dazu – seit über 80 Jahren.

Also nichts Neues im GTC?

Nicht ganz. Das wäre ja auch langweilig. Unser langjähriges Vorstandsmitglied Finanzen Gottfried Betz hat sein Amt niedergelegt, da ihn seine beruflichen Aktivitäten zu sehr einspannen. An dieser Stelle möchte ich mich bei ihm im Namen des gesamten Vorstandes für seinen großen Einsatz bedanken! Gleichzeitig freue ich mich, dass wir mit Britta Tomlik eine würdige Nachfolgerin gewinnen konnten. Auch auf diesem Weg: Herzlich willkommen im Team, Britta!

Ich bin sehr froh, dass damit das Vorstandsteam wieder komplett ist, denn auf uns wartet viel Arbeit. Gerade recherchieren wir die verschiedenen Möglichkeiten, unsere zerstörten Einfeld-Hallen zu ersetzen. Dazu wird es zeitnah eine außerplanmäßige Mitgliederversammlung geben, denn natürlich können und wollen wir

eine so große und teure Entscheidung nur gemeinsam mit allen Mitgliedern treffen.

Dazu kommen noch die dringend aufzubereitenden Plätze, deren Qualität nach und nach zu verbessern ist und unser schönes Clubhaus – eine bald 100 Jahre alte Dame -, der man es nicht verübeln darf, dass sie an einigen Stellen ächzt und knarzt.

Die Zeichen stehen also an vielen Stellen auf Erneuerung – das aber können wir nur alle zusammen stemmen!

Wir haben in dieser Saison zwei sehr unterschiedliche Erfahrungen mit dem Vereinsgefühl gemacht. Am Anfang der Wintersaison, als die Hallen zusammengebrochen sind, ging ein richtiger Ruck durch die Mitglieder. Ganz viele Helfer kamen an zwei Wochenenden und haben mit angepackt, um möglich zu machen, was eigentlich nicht möglich war: die Hallen wieder nach oben zu bekommen. So schlimm die Sturmschäden für uns auch waren, die Gemeinschaft an diesen Wochenenden war dafür umso stärker. Dieses Gefühl möchte ich bei Ihnen allen gerne beschwören.

Denn knapp ein halbes Jahr später – an jeweils zwei Garten- und Aufräumtagen – kamen von rund 950 Mitgliedern gerade mal ca. 15 (Vorstandsmitglieder nicht



mitgezählt) fleißige Helfer. Jeder hat gute Gründe, warum er genau an diesem Datum leider nicht mit anpacken kann, das wissen wir – aber traurig ist es doch. Ein Verein ist so lebendig wie die Menschen, die dazugehören – wir würden uns freuen, wenn Sie alle beim nächsten Newsletter auf unsere Hilferufe eingehen, dazukommen und feststellen, dass gemeinsames Arbeiten Spaß machen kann.

Und Initiativ-Angebote sind natürlich auch jederzeit herzlich willkommen – im GTC gibt es immer etwas zu tun ...

Jetzt wünsche ich Ihnen allen aber erst mal eine tolle, fröhliche, sonnige Saison, schnelle Bälle und eine perfekte Vorhand!

*Ihre
Kirstin Benthaus-Gebauer*

MRT-PRIVATPRAXIS

Aufschlag für erstklassige medizinische Diagnostik

Tennisspielen ist gesund und hält fit. Doch neben akuten Verletzungen macht sich über die Zeit auch der Verschleiß des Bewegungsapparates bemerkbar.

Um zielgerichtet zu therapieren und schnell wieder ins Training zu kommen, ist eine hochwertige Diagnostik unerlässlich.

Die RADIOLOGIE-EINS ist auf orthopädische Fragestellungen spezialisiert. Die Fachärzte für Radiologie arbeiten mit dem hochmodernen MRT Siemens Magnetom Skyra® (3 Tesla).



RADIOLOGIE-EINS

Montag bis Freitag

8.00 – 18.00 Uhr

Samstag

9.00 – 12.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Tel. 030.8100 3733

www.radiologie-eins.de

anmeldung@radiologie-eins.de

Clayallee 225 A | 14195 Berlin | direkt am **U** Oskar-Helene-Heim

Privatpatienten, Selbstzahler und Berufsgenossenschaften

Inhalt

flinsacht N° 20
Mai 2018

Editorial	3
Inhalt	5
Mitgliederversammlung 2018	6
Die Drei von der Geschäftsstelle	13
Aus sportlicher Sicht	14
Vom Winde verweht ...	18
Gib Gummistiefel!	22

MANNSCHAFTSBERICHTE

1. Damen: Wir sind wieder da	24
2. Damen: Man weiß nie, was kommt	26
Damen 30.1: Winter mit Nachwuchs	28
Damen 30.2: Es hat Spaß gemacht	29
1. Herren: Besser als im Sommer	30
Herren 30.1	32
Herren 40.1	32
Herren 40.2: Klassenerhalt spornt an	32
Herren 50.1: Vom Aufstieg träumen	33
Herren 50.2: Gute Aussichten	34
Herren 60	34
Sie wollen unbedingt mitspielen	36

BERICHTE AUS DER JUGEND

Mannschaftsergebnisse	38
Einzelertolge	42
Hallen-Verbandsmeisterschaften 2018	44
1. DGM Grunewald Junior Open	46
Weihnachtsturnier	50
Unser Jugendförderclub	52

CLUBLEBEN & VERMISCHTES

Fed-Cup: Mädels, haut sie weg	54
Vier Herren auf Tour	56
Gesichter des Clubs: Alexandra Livadaru	58
Der Ball ist aus, du Netzpfosten!	60
Spiel's nochmal Stefan	64
Süßer die Geigen nie klingen	66
Gänse braten ist nicht so einfach!	68
Tag der offenen Tür	70
Player´s Party	72
Tennis im Kino	74
Abgesang eines nunmehr 65-Jährigen	76
Heimspiele Sommersaison 2018	78
Mannschaftsführer/innen 2018	80
Termine Sommer 2018	80
Who´s who im GTC	81
Impressum	82



Mitgliederversammlung 2018

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 15. März 2018

Teilnehmer

Anwesend für den Vorstand:

Kirstin Benthaus-Gebauer,
Dr. Gottfried Betz,
Werner Zedler,
Robert Hintze,
Tanja Piechocki,
Thomas Wolff,
Elisabeth Markus

Anwesende Vereinsmitglieder

83 wahlberechtigte Mitglieder
(s. Anwesenheitsliste)

Vizepräsident Werner Zedler begrüßt um 19:20 Uhr die Teilnehmer und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht versandt wurden und die Versammlung somit beschlussfähig ist.

Zunächst wird einem seit der letzten Versammlung verstorbenen Mitglied gedacht:

• Herr **Thomas Perlwitz**,
Mitglied von 1967-2017,
verstorben am 22.08.2017
im Alter von 62 Jahren

Im Anschluss werden die **langjährigen Mitglieder** ausgezeichnet:

25j. Mitgliedschaft
(Eintritt 1993) = Bronze

- Uwe Kollmannsperger
- Jürgen Kraner
- Dagmar Siewerts

40j. Mitgliedschaft
(Eintritt 1978) = Silber

- Peter Evers
- Hans-Hubertus Pfitzner
- Boris Schirmer
- Katrin Schirmer
- Olaf Stobbe

50j. Mitgliedschaft
(Eintritt 1968) = Gold

- Lothar Just
- Wolfgang Lux
- Renate Pallmann

Schließlich wird allen **Mitgliedern herzlich gedankt**, die sich durch Spenden eingebracht haben. Prof. Hans-Peter Berlien (für Ingrid Berlien), Ute Rogowsky, Autohaus C. Ehl GmbH, Rainer Ziegfeld, Dr. Dietrich von Streit, Dr. Philipp Speiser, Günther Schriver, Prof. Elmar Tonn, Natalie Clarke, Melitta Morner, Dr. Andreas Martin, Dr. Jens Karstedt, Tomlik+Fox GbR, Damen 40, Herren 70.1, Herren 55.1, Herren 40.2, Herren 40.3, Damen 30.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen. Es gibt keine Anträge zur Geschäftsordnung.

TOP 1
Geschäftsbericht des Vorstandes für 2017

Mitgliederzahlen (Robert Hintze)

Die Mitgliederzahlen werden an Hand verschiedener Schaubilder erläutert. Insgesamt hat sich der Aufwärtstrend der letzten fünf

Jahre fortgesetzt, so ist die Mitgliederzahl vom 01.01.2017 zum 01.01.2018 im Bereich der aktiven Mitglieder von 436 auf 453 gestiegen; die Zahl der passiven Mitglieder hat abgenommen, so dass insgesamt nur ein leichter Mitgliederzuwachs von 870 auf 874 festzustellen ist.

Die meisten Mitglieder gehören der Altersgruppe 41 bis 50 an, im Bereich zwischen 26 und 40 gibt es weiterhin eine große Lücke, auch wenn diese etwas kleiner geworden ist.

Bericht aus dem Bereich der Jugend (Tanja Piechocki)

Jugendwartin Tanja Piechocki berichtet von den Ergebnissen der Jugendmannschaften bei den Sommer-Verbandsspielen. Besonders hervorgehoben wurden die U10, die mit 4:2 im Finale gegen die SG Pankow Borsig Berliner Mannschaftsmeister wurden.



(v. l.): Polly Gebauer, Michelle Hübner, Nastasija Nesterovic, Andrey Gorodezki, Simon Wohlfahrt

Auch bei den Hallenverbandsmeisterschaften 2018 waren die Kinder erfolgreich:

- 1. Platz U12 Nastasija Nesterovic
- 2. Platz U12 Artem Lyapshin
- 3. Platz U12 Friedericke Dobrott

Die guten Ergebnisse bei den 1. DGM Grunewald Junior Open werden im Jugendbericht der Frühjahrsausgabe des Clubmagazins genauer erläutert.

Michele Kovalenko (LK 1) wird als besonders erfolgreiche jugendliche Spielerin mit weiteren Aufgaben hervorgehoben:

- Spielerin der 1. Damen
- Trainerin in der Grunewald Tennisschule
- Praktikantin im GTC von April bis Oktober 2018

Es folgt eine Übersicht über die bei der Winterrunde erzielten Zwischenergebnisse.

Beim Weihnachtsturnier mit anschließendem Plätzchenbacken und Musizieren hatten insgesamt 45 Kinder Spaß.

- Planung für den Sommer 2018:
- Saisonvorbereitungscamp 16.-20.4.
 - Eltern-Kind-Turnier am „Tag der offenen Tür“
 - Kästchenspiele über den ganzen Sommer
 - Bezirksmeisterschaften 11.-15.5.
 - Evtl. Turnierreise nach Blankenese
 - 3 Tenniscamps in den Sommerferien
 - DGM Grunewald Junior Open 2018 (25.-28.8.)

Bericht aus dem Bereich Sport (Robert Hintze)

Folgende sportliche Veranstaltungen konnten in den letzten zwölf Monaten unter Mithilfe zahlreicher Clubmitglieder durchgeführt werden:

- Verbandsspiele Sommersaison 2017
- Kästchenspiele (Constanze Pichert, Anja Blumenstock)

- Tenniscamps für Erwachsene (Marco Suworow, Nils Asmus, Olaf Slotosch)
- „Tennistraining für Schläger und Kopf“ (Pierre Quaglia, Henk de Bruyn, Bettina Warwitz)
- 1. LK-Tagesturnier (NBTU GmbH)
- 2. LK-Tagesturnier (Florian Mollitor, Phillip Liyanage, Frederic Dickamp)
- 3. Grunewald Open (Christian Kummert, Achim Rothe, Dietrich von Streit, Sabine Schenk, Olaf Slotosch, Aysenur Güzelce, Gisela Molitor, Ulrike Faßbender)
- Verbandsspiele Wintersaison 2017/18

Die Verbandsspiele der Sommersaison verliefen insgesamt erfolgreich. Die ersten Damen und die Herren 65 wurden Berliner Mannschaftsmeister. Außerdem konnten sich sechs Mannschaften für Relegationsspiele zu überregionalen Ligen qualifizieren.

Bei den sportlichen Einzelleistungen werden die Turniererfolge



Sportwart Robert Hintze gratuliert den 1. Damen ...



... und den Herren 65.

von Alexandra Livadaru und Tina Golaszewski besonders hervorgehoben. Erfolgreichste Herren waren Pierre Quaglia mit drei Siegen und Thomas Brian mit einem Sieg bei verschiedenen Turnieren. Achim Rothe vertrat den TVBB bei der Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände in Ravensburg (Werner-Mertins-Spiele, AK 70).

Es folgen Berichte über die Platzierungen der Grunewalder Spieler/innen in den nationalen Ranglisten (Stand 31.12.17). Hier hat sich der positive Trend der vergangenen Jahre fortgesetzt, mittlerweile haben 16 Spielerinnen und Spieler ein nationales Ranking.

In der Wintersaison 2017/18 sind 11 Erwachsenen-Mannschaften des GTC angetreten. Den 1. Damen gelang der sofortige Wiederaufstieg in die Meisterschaftsklasse, alle anderen Mannschaften konnten ihre Spielklasse halten.

Ausblick auf die Sommersaison 2018:

22 Mannschaften werden bei den Verbandsspielen antreten (9x Damen, 12x Herren, 1x Mixed), 5 davon überregional (Damen, Herren 40, Herren 50, Herren 55 und Herren 70).

Es wird drei LK-Tagesturniere geben, eines am Tag der offenen Tür und zwei in den Sommerferien.

Ranglistenturniere werden im Rahmen der Grunewald Open und Grunewald Senior Open vom 2. bis 5. August und vom 9. bis 15. September stattfinden. Die Grunewald Open wurden aufgeteilt, um nicht zu einem Zeitpunkt zu viele Plätze dafür zur Verfügung stellen zu müssen, was die Möglichkeiten der Mitglieder eingeschränkt hätte.

Bericht aus dem Bereich Haus / Anlage (Thomas Wolff)

Folgende Maßnahmen wurden in 2018 durchgeführt:

Im Clubhaus:

- Renovierung der Damentoilette (Frühsamers Restaurant)
- Renovierung der Damenduschen (neues Fenster, neue Duscharmaturen, Elektroarbeiten Decke, Sichtschutz)
- Umzug des Jugendraumes in die ehemalige Geschäftsstelle (Elektrik, Fußbodenbelag, Anstrich, Einrichtung)
- Einbau Scherengitter für Geschäftsstelle
- Renovierung der Herrentoilette (2. Toilettenkabine, neues Fenster, neue Deckenstrahler, neue Waschbecken)

Auf der Anlage:

- Laufende Instandsetzungen der Tauchpumpe sowie von Register und Umluftanlagen im Aggregat Haus
- Fertigstellung des Lagerschuppens hinter Platz 12
- Teilreparaturen der Zaunanlage

- Probeaushübe auf Platz 7 + 8
- Sanierung des Clubhaussockels
- Entrümpelung des Betriebshofs / Entsorgung von Alt-Materialien (Folien, Sand, Schmierstoffe, Öle)
- Wiederaufbau der eingestürzten Hallen 1 sowie 5/6 nach den Stürmen „Xavier“ (05.10.17) und „Herwart“ (29.10.17)

Anlagenwart Thomas Wolff dankt allen freiwilligen Helfern, ohne die der Wiederaufbau der eingestürzten Hallen nicht in so kurzer Zeit gelungen wäre!

Bericht aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit (Elisabeth Markus)

Folgende geselligen Veranstaltungen fanden unter Mithilfe zahlreicher Mitglieder statt:

- Players Party (Britta Tomlik, Constanze Pichert, Anja Blumenstock)
- Schleifchenturnier (Annegrit Seyerlein-Klug, Manuela Grieße)
- Saisonabschlussfeier nach Grunewald Open (Britta Tomlik)
- Funktionärsturnier (TVBB)
- Jazzkonzert (Stefan Jezierski & Friends)
- Weihnachtskonzert der Philharmoniker (Peter Brem, Karola Peters, Claudia Gossow, Ulrike Faßbender)
- Regelmäßige Tennisrunden ohne Leistungszwang
 - Mixed Morning (Charles Arrigo, Wolfgang Muhl, Ilona Richter)
 - Ladies' Morning (Imke Spillmann)

Kulturelle Veranstaltungen/Ausflüge:

- Open Air Kino: „Eins, Zwei, Drei“ (Werner Zedler)
- „Max Liebermann und der Sport“ (Claudia Gossow)
- Besuch des Museums Barberini in Potsdam (Marlies Sieg)
- Besuch der internationalen Gartenausstellung (IGA) in Marzahn (Elisabeth Markus)

Elisabeth Markus bietet an, Anregungen von Mitgliedern für andere Veranstaltungen und Ausflüge nach Möglichkeit umzusetzen.

Die Website und das Newsletter-system wurden in gleicher Art wie seit 2015 betrieben. Beiträge und mehr Anzeigen von Mitgliedern für das Clubmagazin „Flinsacht“ sind wünschenswert. Die Anzeigeneinnahmen dienen der Finanzierung des Magazins.

Der für die externe Anzeigenakquise beauftragte „Verlagsservice“ bietet jetzt Printanzeige, Bannerwerbung und Webanzeige im Paket an. Dies ist auch für Mitglieder zu noch auszuhandelnden Konditionen möglich.

TOP 2

**Bericht des Vizepräsidenten
Bereich Finanzen zum Jahr 2017**
(Dr. Gottfried Betz)

Herr Dr. Betz bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei Frau Möller, Frau Frenzel, Herrn Müller, Herrn Hintze und den Kassenprüfern. Aufgrund seiner beruflichen Belastung und seiner regelmäßigen berufsbedingten Abwesenheiten möchte er aber das Amt nicht weiter ausführen.

FAGEL

Sichert richtig!

Kurfürstendamm 105 · 10711 Berlin · info@fagel.de · www.fagel.de

Schlüssel Schlösser Schließanlagen-Express

Kompetente und verbindliche Beratung in den Geschäftsräumen oder vor Ort.

**Beratung · Planung · Fertigung · Schließanlagen-Service · Alarm
Einbruchschutz · Videokontrollsysteme · Tresore · Kassetten · Briefkästen**

 **896 80 10**

Herr Dr. Betz erklärt, dass die Hallensituation ungewiss ist. Es gibt verschiedene Alternativen, die noch weiter untersucht werden müssen. Deshalb ist die Hallenplanung nicht Gegenstand der Etatplanung. Bei den Einnahmen und Ausgaben die Hallen betreffend wird deshalb nur von der Dreifeldhalle ausgegangen. Er stellt weiter fest, dass der GTC einen hohen Investitionsbedarf hat und deshalb eine Umlage vorgeschlagen werden wird.

Das Ergebnis 2017 betrug ca. -40 TDM. Dem stehen gegenüber ca. 80 TDM, die von der Versicherung für die Sturmschäden erwartet werden. Die größeren Abweichungen zum Etat 2017 werden erläutert.

Bei den Einnahmen gab es in der Summe nur geringfügige Abweichungen. Die Mitgliedsbeiträge fielen aufgrund der positiven Entwicklung der Mitgliederzahlen etwas höher aus als geplant, die Aufnahmegebühren hingegen etwas niedriger.

Auf der Ausgabenseite gab es folgende wesentlichen Abweichungen:

- Mehrausgaben durch Sturmschäden (ca. 15 TEUR)
- Training 1. Herren stärker als geplant besucht
- Sanierung Jugendraum Überschreitung um 5.400 EUR
- Sanierung Damenduschen 10 TEUR statt 18 TEUR
- Investitionen Büro: Scherengitter,

Mobiliar

- Fernwärme: Einsparungen durch die besser gedämmte Dreifeldhalle noch nicht voll wirksam (Regelungsprobleme)
- Stromverbrauch: von ca. 145.000 kWh (in 2013) gesunken auf ca. 117.000 kWh (in 2017), aber durch Preiserhöhungen wurden Einsparungen weitgehend aufgezehrt

Die anstehenden großen Investitionen werden erläutert:

- Sanierung der Anlage und des Clubhauses: ca. 400 TEUR
- Ersatzbeschaffung zweier neuer Hallen: ca. 250 TEUR

Von Seiten eines Mitglieds kommt Kritik an der seiner Ansicht nach fehlgeleiteten Ausgabenpolitik des Vorstandes. Bemängelt werden u.a. die vermeintlich intransparenten und zu hohen Kosten des Hallenprojekts sowie eine Überkapazität an Arbeitskräften in der Geschäftsstelle. Werner Zedler rechnet vor, dass alle drei in der Geschäftsstelle beschäftigten Mitarbeiter insgesamt auf vierzig Wochenstunden kommen, was exakt einer Vollzeitstelle entspricht. Angesichts der Größe des Vereins sei die Personalausstattung daher vollkommen angemessen.

Etatplanung 2018

Würden für 2018 nur der Betrieb der Dreifeldhalle sowie die notwendigen Investitionen in den neuen Warmwasserbehälter und die Lichtsteuerung für die Dreifeldhalle

berücksichtigt und die anderen Einnahmen und Ausgaben aus 2017 fortgeschrieben, könnte nur ein „Sparplan“ erstellt werden. Deshalb ist eine zweckgebundene Umlage dringend erforderlich, z.B. zur Sanierung der Tennisplatz-Drainagen.

Der komplette Bericht des Vorstands Finanzen wurde zusammen mit der Einladung (Anlage 1) versandt. Die präsentierten Zahlen sind aus den Anlagen zu diesem Protokoll ersichtlich.

TOP 3

Bericht der Kassenprüfer

(Rainer Ziegfeld, Volkmar Zilch)

Der ausführliche Bericht ging allen Mitgliedern mit der Einladung zu. Rainer Ziegfeld führt aus, dass die Kassenlage zufriedenstellend ist und der Etat weitgehend eingehalten wurde. Die Ordnungsmäßigkeit der Buchhaltung konnte an Hand von Stichproben festgestellt werden. Die Kassenprüfer empfehlen den Mitgliedern, den Kassenwart und den gesamten Vorstand zu entlasten.

Der komplette Bericht der Kassenprüfer wurde zusammen mit der Einladung (Anlage 2) versandt und ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

TOP 4

Entlastung des Vorstandes

Es wird der Antrag gestellt, den Vorstand zu entlasten. Dem Antrag wird entsprochen mit einer Gegenstimme und mit 0 Enthaltungen.

TOP 5 Nachwahl des Vizepräsidenten für den Bereich Finanzen

Die Kandidatin Britta Tomlik wird von der Präsidentin vorgeschlagen. Weitere Kandidaten gibt es nicht. Auf Wunsch der Versammlung stellt sich Britta Tomlik kurz vor: Bankkauffrau, Businesscoach, seit drei Jahren Clubmitglied. Die geheime Wahl wird nicht beantragt. Die Wahl erfolgt durch Handzeichen, mit dem Ergebnis:

Vielzahl von Ja-Stimmen
Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: 1

Frau Britta Tomlik nimmt die Wahl zur Vizepräsidentin für den Bereich Finanzen an.



Britta Tomlik

TOP 6 Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2018

Der Haushaltsvoranschlag/Etat 2018 lag als Anlage 1 der Einladung bei und wird von Dr. Gottfried Betz

erläutert. Im Wesentlichen wird der Etat 2017 fortgeschrieben. Herr Dr. Betz weist darauf hin, dass der Etat ohne Berücksichtigung neu anzuschaffender Hallen aufgestellt wurde, da in diesem Bereich noch keine Entscheidungen getroffen wurden. Er weist darauf hin, dass in Zukunft weiter Strom eingespart werden soll durch Kopplung der Hallenbeleuchtung an das elektronische Platzbuchungssystem. Nur wenn die Halle gebucht ist, geht das Licht dann automatisch an. Aus den Mitgliederreihen wird angemerkt, dass wenn ein benachbarter Platz dunkel ist, der gebuchte Platz evtl. nicht genug Licht hat. Der Vorstand wird dies bei der Planung berücksichtigen.

Dem folgt eine Diskussion, in welchen Bereichen gespart werden bzw. mehr Geld ausgegeben werden soll. Es besteht weitgehend Einigkeit, dass die Sportförderung wichtigste Aufgabe des Vereins ist. Gleichzeitig muss in das Clubhaus investiert werden, um weiterhin ein vielfältiges Clubleben zu ermöglichen und um die Verpachtung an die Gastronomie nicht zu gefährden. Es erfolgt keine Anpassung des Etats in der einen oder anderen Richtung.

Herr Dr. Betz schlägt vor, dass im Rahmen einer späteren außerordentlichen Versammlung ein Nachtragshaushalt unter Berücksichtigung zweier zusätzlicher Hallen verabschiedet werden soll.

Der Haushaltsvoranschlag wird mit einer Vielzahl von Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und 8 Enthaltungen genehmigt.

TOP 7 Anträge

Die Anträge 2 bis 5 wurden zusammen mit der Einladung (Anlage 3) versandt.

Antrag 1: Ehrenmitgliedschaft für Rainer Ziegfeld [Vorstand]

Der Vorstand beantragt, Herrn Rainer Ziegfeld zum Ehrenmitglied zu erklären. Dem Antrag wird ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen entsprochen. Ehrenpräsident Peter Klum gratuliert Rainer Ziegfeld und überreicht ihm ein Foto aus dem Jahre 1983, als Rainer in den Vorstand gewählt wurde (siehe Seite 69).



Rainer Ziegfeld und Peter Klum

Antrag 2: Investitionszulage [Vorstand]

„Die Mitglieder des Grunewald Tennis-Club e.V. beschließen die Einführung einer zweckgebundenen Investitionsumlage für die Jahre 2018, 2019 und 2020. Die Umlage ist von den übrigen Einnahmen getrennt auf einem eigens dafür zu eröffnenden Konto anzulegen. Sie beträgt jährlich für:

- aktive Mitglieder: 90 Euro;
- auswärtige Mitglieder: 50 Euro;
- Mitglieder in Ausbildung: 50 Euro;
- Kinder/Jugendliche: 20 Euro;
- passive Mitglieder: 20 Euro.

Für Neumitglieder, die dem GTC nach dem 30. Juni beitreten, wird die Umlage für das Jahr des Eintritts zur Hälfte berechnet. Mitglieder in Ausbildung erhalten die Möglichkeit, die Umlage in Form von insgesamt fünf Stunden Arbeitseinsatz auf der Anlage abzugelten. Der Vorstand veröffentlicht jedes Jahr rechtzeitig zwei Termine, an denen die Stunden abgeleistet werden können.“

Werner Zedler, Vizepräsident Verwaltung und Recht, erläutert den Investitionsrückstau auf der Anlage und im Clubhaus. Die Umlage ist ausschließlich für diese offenen Posten vorgesehen. Der Vorstand erläutert, dass der Investitionsrückstau nicht komplett über die Umlage kompensiert werden kann.

Dem Antrag wird entsprochen mit 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen.

Antrag 3: Ersatz für Einfeld-Tragluflhallen [Vorstand]

„Die Mitglieder beauftragen den Vorstand, nach Ersatz für die beiden alten Einfeld-Tragluflhallen über den Plätzen 1 sowie 5/6 zu suchen. Die endgültige Entscheidung über die Anschaffung neuer Hallen ist auf einer eigens einzuberufenden außerordentlichen Mitgliederversammlung zu treffen. Ziel ist es, dass der GTC auch in der Wintersaison 2018/19 über fünf Hallenplätze verfügt.“

Dem Antrag wird entsprochen ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung.

Antrag 4: Spielrecht für auswärtige Mitglieder [Vorstand]

„Der Status auswärtiger Mitglieder ist in der Satzung derzeit wie folgt geregelt:

- „Auswärtige Mitglieder sind solche, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt nicht im Bereich des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg haben.“ [§ 4 Satz 2 der Satzung]
- „Sie haben grundsätzlich kein Spielrecht, dürfen jedoch als Gast spielen.“ [§ 4 Satz 3 der Satzung]

Der Vorstand beantragt, § 4 Satz 3 der Satzung ersatzlos zu streichen, um auswärtige Mitglieder hinsichtlich ihres Spielrechts den aktiven Mitgliedern gleichzustellen.“

Der Antrag wird nach kontroverser Diskussion zurückgezogen. Kirstin Benthaus-Gebauer betont jedoch, dass der Vorstand an der bisher gelebten Praxis festhalten wird.

Antrag 5: Änderung der „Kernzeit“ [Melanie & Volker Kregelin]

„Wir beantragen eine Verschiebung des Beginns der Kernzeit von 16:00 Uhr auf 17:00 Uhr. Mit dieser Änderung wird es den Berufstätigen ermöglicht, auch noch am späten Nachmittag eine Trainingsstunde beim Trainer ihrer Wahl zu nehmen.“

Robert Hintze berichtet für den Vorstand, dass es in der Sommersaison 2017 insgesamt drei Tage gab, an denen um 17:00 Uhr alle Plätze ausgebucht waren. Prof. Christian Kassung schlägt vor, die Verschiebung der Kernzeit probeweise auf ein Jahr zu begrenzen.

Mit diesem Zusatz wird dem Antrag ohne Gegenstimme bei 6 Enthaltungen entsprochen.

Die Jahreshauptversammlung wird um 22.50 Uhr geschlossen.

*Kirstin Benthaus-Gebauer
(Präsidentin)*

*Robert Hintze
(Vizepräsident Sport)*

*Elisabeth Markus
(Protokoll)*

Die Drei von der Geschäftsstelle

*Sie wirken im Hintergrund und halten den Club am Laufen.
Dennoch sind die Mitarbeiter im Büro stets ansprechbar*

Die Rechnung für den Jahresbeitrag kommt mit der Post ins Haus, ebenso die Abrechnung fürs Hallenabo, bzw. die Hallenstunden. Dieses Clubmagazin muss ebenfalls für den Postversand präpariert werden. Das Konto muss überwacht werden, Überweisungen getätigt werden. Kommen Handwerker, braucht's einen Ansprechpartner...

Ein Club mit über 800 Mitgliedern ist ein komplexes und großes Unternehmen. Dass der Betrieb reibungslos läuft, dafür sorgen unsere Mitarbeiter in der Geschäftsstelle.

Christian Müller, Clubmanager: Tennis ist sein Leben

Christian Müller (55) ist gelernter Bank- und Diplom-Kaufmann und gebürtiger Wilmersdorfer. Mit seinen Eltern trat er 1974 in den GTC ein. Wegen des Umzugs ins Umland wechselte er zum TC Orange Weiß Friedrichshagen, wo er fünf Jahre Finanzvorstand war. Seit 2016 hat er das Turnierspielen wieder für sich entdeckt und reist dazu mit seinem Wohnmobil zu Turnieren in Europa.

Seine Aufgaben im Club: Betreuung der Platzwarte; Kontakt zum Pächter; Unterstützung bei Etatplanung, Versicherungen und Finanzierungen; Co-Management bei Hallenbelegung und Turnieren; Controlling der Betriebskosten; Einholen von Bau-Angeboten; Vertretung für Christine Möller.

Christian Müller steht uns 14 Stunden/Woche zur Verfügung.

Christine Möller, Clubassistentin: Immer in Bewegung

Christine Möller ist gelernte Bürokauffrau aus Berlin. Neben der Arbeit beim GTC ist sie als selbstständige Group-Fitness-Trainerin tätig. Christine Möller hat zwei Kinder.

Ihre Aufgaben im Club: Rechnungsstellung Beiträge und Hallen; vorbereitende Buchhaltung; allgemeine Sekretariatsaufgaben (Schriftverkehr, Betreuung der Mitglieder, Erledigung vom Vorstand erteilter Aufgaben); Betreuung des ebusy.

Christine Möller steht uns 18 Stunden/Woche zur Verfügung.



Brigitte Frenzel, Clubassistentin: Sie ist GTC-Urgestein

Brigitte Frenzel ist seit 34 Jahren Mitglied im Grunewald-Tennisclub. Mit ihrer Mitarbeit in der Geschäftsstelle (acht Stunden in der Woche) will sie den Verein unterstützen.

Sie überwacht die Zahlungseingänge für Hallenbuchungen; erledigt Mahnwesen und Kommunikation mit der Rechtsabteilung bei Unstimmigkeiten; kümmert sich um das Controlling der Arbeitszeiten der Platzwarte; die Kommunikation mit dem Steuerbüro und die jährliche Kontrolle der Schrankvermietung.

Werner Zedler

Aus sportlicher Sicht

Bericht des Sportworts Winter 2017/2018

Was unserem Verein im Herbst widerfuhr, erscheint mit ausreichend zeitlichem Abstand betrachtet beinahe schon wie ein böser Traum. Die Stürme „Xavier“ und „Herwart“ zogen mit bis zu 125 km/h über Berlin hinweg und hinterließen eine breite Spur der Verwüstung. Unsere beiden Einfeldhallen, gerade erst mühsam aufgebaut, lagen scheinbar unwiderruflich am Boden. Eine quälend lange Zeit war unklar, ob sich diese noch einmal würden hochziehen lassen. Während dieser Zeit stellten sich der Vereinsführung nahezu existenziell anmutende Fragen: Lassen sich geeignete Ausweichmöglichkeiten für unsere Trainer bzw. die Tennisschule finden? Kann man mit nur drei zur Verfügung stehenden Hallenplätzen eine Winterrunde mit elf Erwachsenen- und fünf Jugendmannschaften durchführen? Das Gespenst des Rückzugs kompletter Mannschaften vom Spielbetrieb machte bereits die Runde.

Fünf „sticht“ drei

Wie die allermeisten von Ihnen wissen, kam es glücklicherweise anders. Dank des Einsatzes zahlreicher helfender Hände konnten die beiden Einzelhallen letztlich doch noch einmal aufgebaut werden und die Hallensaison ohne größere Beeinträchtigungen stattfinden. So gingen alle elf gemeldeten Teams für den GTC auf Punktejagd – mit insgesamt durchaus vorzeigbaren Ergebnissen:

- Den 1. Damen gelang nach dem Abstieg im vergangenen Winter postwendend die Rückkehr ins Oberhaus. Obwohl fleißig durchrotiert wurde, um möglichst vielen Spielerinnen Matchpraxis zu verschaffen, konnten die vier Gruppengegner souverän auf die Plätze verwiesen werden. Im kommenden Jahr heißen die Gegnerinnen dann wieder TC Blau-Weiss, LTTC Rot-Weiß bzw. Zehlendorfer Wespen.
- Bei den 1. Herren scheint die Talsohle endlich durchschritten zu sein. In der Verbandsliga erspielten sich unsere Jungs den 3. Tabellenplatz. Beim Kampf um Platz 2 musste den „Känguruhs“ mit gerade einmal vier weniger gewonnenen Matchpunkten der Vortritt gelassen werden. Dieses Abschneiden nährt zumindest die Hoffnung, dass es demnächst wieder nach oben gehen könnte.
- Fast hätten unsere Herren 50.1 es geschafft, ihren großen Erfolg vom Vorjahr zu wiederholen. Doch eine bärenstarke Mannschaft vom LTTC Rot-Weiß machte im letzten Gruppenspiel alle Hoffnung auf das erneute Erreichen des Endspiels um die Berliner Meisterschaft zunichte. Wenn man aber bedenkt, dass mit Thomas Brian die etatmäßige Nr. 2 der Mannschaft die komplette Saison über ausfiel, besteht darüber wahrlich kein Grund zur Traurigkeit.
- Die Herren 50.2 verpassten haarscharf den Aufstieg in die Meisterschaftsklasse, während unsere



„jüngsten“ Teams, die 2. Damen sowie die Damen 30.2, erstmalig punkten konnten. Alle übrigen Mannschaften landeten überwiegend im Mittelfeld ihrer Gruppen und behaupteten somit ihre jeweiligen Spielklassen. Die genauen Resultate können Sie der Tabelle entnehmen.

Während die anderen GrunewalderASSE diesen Winter offenbar eher zum Ausbessern von Schwächen nutzten, vertrat Alexandra Livadaru – Spitzenspielerin der 1. Damen – unsere Vereinsfarben auf nationaler Turnierbühne erneut mehr als würdig. Bei den Potthoff Ladies Open, einem hochkarätig besetzten Damenturnier in Hamm (Westfalen), kämpfte sie sich als Qualifikantin zunächst in das Hauptfeld vor. Dort konnte sie immerhin zwei Spielerinnen aus den Top 100 der Deutschen Rangliste aus dem Rennen werfen. Erst im Viertelfinale war gegen Marina Melnikova, die ehemalige Nr. 170

Mannschaft	Liga	Position	Punkte	Ergebnis
Damen 1	Verbandsoberliga	1	8 : 0	Aufstieg
Damen 2	Verbandsliga II	4	3 : 5	
Damen 30.1	Meisterschaftsklasse	5	4 : 6	
Damen 30.2	Verbandsoberliga	6	1 : 9	
Herren	Verbandsliga	3	7 : 5	
Herren 30	Meisterschaftsklasse	3	7 : 5	
Herren 40.1	Meisterschaftsklasse	6	7 : 7	
Herren 40.2	Verbandsliga I	4	6 : 6	
Herren 50.1	Meisterschaftsklasse	3	8 : 4	
Herren 50.2	Verbandsoberliga	2	11 : 3	
Herren 60	Meisterschaftsklasse	3	4 : 4	

der WTA-Weltrangliste und in diesem Sommer für den TC Blau-Weiss Berlin in der 2. Bundesliga an Position 2 spielend, mit 6:7 und 4:6 Endstation. Eine Woche zuvor hatte Alex das Halbfinale der Berliner Hallenmeisterschaften erreicht, wo sie Nadja Meier vom TC Grün-Weiß Nikolassee unterlag. Der Grunewald TC gratuliert ganz herzlich zu diesen sensationellen Erfolgen!

Sportlicher Zuwachs

Der Mannschaftssport erfreut sich im GTC ungebrochener Beliebtheit. Weit über 130 Mitglieder werden sich diesen Sommer aktiv in den 22 Mannschaften des Erwachsenenbereichs engagieren. Neu angemeldet wurde eine Damen 40.2, und auch die Damen 60 können nach einigen Jahren der Abstinenz hoffentlich bald wieder reüssieren. Nicht mehr dabei sind leider die 2. Damen, deren personelle Decke sich als zu dünn erwiesen hat, um den dauerhaften Ausfall zweier Spielerinnen zu kompensieren. Für den GTC sind diese Nachwuchsmannschaften als Bindeglied zur Jugend von essentieller Bedeutung. Daher hoffe ich, dass sich deren Abmeldung in 2019 wieder rückgängig machen lässt.

Wie im letzten Jahr ist der GTC mit fünf Teams überregional vertreten (1. Damen, Herren 40.1, Herren 50.1, Herren 55.1, Herren 70.1), von denen die Herren 40.1 sogar in der Regionalliga Nord-Ost spielen. Ein besonderes Highlight dürfte deren Begegnung gegen den TC SCC werden, der voraussichtlich den ehemaligen Weltranglistenzehnten Arnaud Clément aufbieten wird. Kleine Kuriosität am Rande: Innerhalb von nur wenigen Tagen haben gleich drei Vereine ihre Mannschaften aus der Regionalliga zurückgezogen. Somit darf man unseren Herren 40.1 bereits zum Klassenerhalt gratulieren, bevor auch nur der erste Ball geschlagen wurde.

Zahlreiche Teams haben sich gegenüber dem letzten Jahr weiter verstärkt. Die 1. Damen ergänzten ihren Ostliga-Kader durch die Polin Barbara Maciocha und Kyu-Bin Kim, welche vormals für die Berliner Bären aufschlugen. Ebenfalls von den Berliner Bären kommt Nadia Liebe (DTB Nr. 17), um zukünftig unsere Damen 30.1 zu unterstützen. Die nach über zehn Jahren von den Känguruhs heimgekehrte Helga Röcker (DTB Nr. 34) wird nicht nur die Damen 60 anführen, sondern hoffentlich auch bei den Damen 50.1 das ein oder andere mal aus helfen können.

Noch stärker allerdings fällt der Zulauf bei den Herrenmannschaften aus. Nachdem sich einige ihrer Akteure in die nächst höhere Altersklasse „geflüchtet“ haben, mussten sich die Herren 50.1 quasi neu erfinden. Glücklicherweise haben gleich vier spielstarke Spieler den Weg an den Flinsberger Platz gefunden, um die entstandene Lücke zu schließen: Frank Ziebuhr (TV Preussen, DTB Nr. 84), Marc Schauer (Berliner Bären, LK 7), Michael Radder (GW Lankwitz, LK 7) und Christian Stein (TV Preussen, DTB Nr. 134). Das Abenteuer Regionalliga bewog Sönke Großmann (TC Lichtenrade, DTB Nr. 128), zu unseren Herren 40.1 zu wechseln, während Mehrdad Medianpour (TC Tiergarten, LK 9) die Herren 55.1 komplettiert. Um die 1. Herren wieder in die Erfolgsspur zu bringen, konnte mit Maciej Ziomber immerhin der polnische Jugendmeister des Jahres 2017 als neuer Spitzenspieler gewonnen werden.

Soviel sportlicher Zuwachs schlägt sich natürlich auch in den nationalen Rankings nieder. Mittlerweile 19 Grunewalder sind dort platziert, was nahezu eine Vervielfachung gegenüber dem Stand von vor drei Jahren bedeutet! Dies belegt, auf welch hohem sportlichen Niveau der weiße Sport im Grunewald inzwischen (wieder) betrieben wird.

Wohin nach den Verbandsspielen?

Die Resonanz auf die letztjährig erstmalig im GTC ausgespielten LK-Turniere war gewaltig. Zu beiden Terminen fanden sich über achtzig Tennisspieler aus Berlin und dem Umland ein, um sich im sportlichen Wettkampf miteinander zu messen. Die Organisatoren – ob sie nun NBTU oder 1. Herren hießen – hinterließen allesamt einen ausgezeichneten Eindruck und trotzten sogar den meteorologischen Widrigkeiten des letzten Sommers. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, dieses Jahr sogar drei LK-Tagesturniere anzubieten, von denen das erste bereits am Tag der offenen Tür unter Leitung der NBTU GmbH stattfinden wird. Für die restlichen beiden LK-Turniere haben freundlicherweise wieder Spieler und Spielerinnen der 1. Mannschaften angeboten, die Organisation zu übernehmen.

Die Grunewald Open bestanden eigentlich schon immer aus zwei Turnieren – einem für die sog. Aktiven und einem für den Seniorenbereich (ab 30 aufwärts). Um das Programm zu straffen und die Anlage im Herbst entlasten zu können, wurden die beiden Turniere jetzt auch zeitlich voneinander getrennt. Das Aktivturnier (Grunewald Open 2018) soll in den Sommerferien stattfinden, wenn die Tennisplätze traditionell schwächer ausgelastet sind. Es bleiben die Grunewald Senior Open 2018, auf sieben Tage komprimiert, am 9.-15. September. Dank einer erneuten Hochstufung durch den DTB in die Kategorie S-3 ist davon auszugehen, dass es erneut exzellentes Tennis am Flinsberger Platz zu bewundern geben wird.

Aber auch für den eher spaßorientierten Freizeitspieler findet sich wieder ein abwechslungsreicher

Strauß an Events im Portfolio. Da sind z.B. das am Pfingstsonntag stattfindende Schleifchenturnier, die von unseren Trainern angebotenen Feriencamps oder die unter der bewährten Leitung von Constanze Pichert und Anja Blumenstock beinahe schon ganzjährig laufenden Kästchenspiele. Wer neue Bekanntschaften schließen oder alte erneuern möchte, dem kann ich die Teilnahme an einer (oder gleich mehreren) der o.g. Veranstaltungen nur ans Herz legen.

Um die Qualität der Plätze zu verbessern und sie weniger anfällig gegen Regenschauer zu machen, sind für die Sommerferien einige

Umbaumaßnahmen auf unserer Anlage erforderlich. Es ist nicht auszuschließen, dass die eine oder andere für diesen Zeitraum geplante sportliche Veranstaltung dadurch beeinträchtigt wird oder eventuell sogar ganz entfallen muss. Hoffen wir daher umso mehr, dass die vorgesehenen Maßnahmen fruchten und dass wir unseren Lieblingssport in Zukunft besser und störungsärmer ausüben können. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erlebnisreiche aber verletzungsfreie Sommersaison 2018!

Robert Hintze
sport@grunewald-tennisclub.de

Grunewalder in den nationalen Ranglisten (Stand 31.03.2018)

Folgende Spieler und Spielerinnen des GTC haben sich durch gute Ergebnisse bei den Verbandsspielen bzw. bei Turnieren eine Platzierung auf der deutschen Rangliste erkämpft:

Name	Kategorie	Platzierung
Alexandra Livadaru	Damen	99
Tina Golaszewski	Damen	156
Nina Buffi	Damen 30	A 34
Nadia Liebe	Damen 40	17
Tanja Piechocki	Damen 45	51
Helga Röcker	Damen 65	34
Gregor Bröge	Herren 35	143
Sven Klasen	Herren 40	51
Lutz Neumetzler	Herren 40	76
Sönke Großmann	Herren 40	128
Stefan Nicolaus	Herren 45	68
Frank Ziebuhr	Herren 50	84
Heiner Kausch	Herren 50	126
Christian Stein	Herren 50	134
Pierre Quaglia	Herren 55	A 30
Jörg Plenio	Herren 55	103
Klaus-Peter Walter	Herren 65	94
Hikmet Altuglu	Herren 65	127
Achim Rothe	Herren 70	96
Achim Rothe	Herren 70	96



Der Vertrag, das Siegel, der Notar –
mehr Sicherheit geht nicht.

BRÜSSEL

BERLIN

RECHTSANWÄLTE

NOTARE



In Kanzlei und Notariat betreuen wir mit viel Erfahrung und Expertise private Klienten sowie Unternehmen aus dem In- und Ausland.

Unsere Kernkompetenz liegt im Immobilien-, Erb- und Gesellschaftsrecht.

HERWIG & COLLEGEN

Kurfürstendamm 178 | 179
D-10707 Berlin

Telefon: +49. [0] 30. 89 09 24 71
Telefax: +49. [0] 30. 89 09 24 73

mail@notar-herwig.de
www.herwigundcollegen.de

Vom Winde verweht ...

Bericht zur Anlage nach einer stürmischen Wintersaison

Liebe Leser, wir hatten eine im wahrsten Sinne stürmische Winterhallensaison, über deren Ausmaße und Konsequenzen bereits in der Jahreshauptversammlung berichtet wurde.

Plätze

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Christian Müller, Olaf Slotosch, Herrn Löffler und Ivan sowie die freiwilligen Helfer, die mit uns gemeinsam die Einzelhallen mehrfach wieder aufgebaut haben und somit zur Rettung der Hallensaison 2017/2018 beigetragen bzw. diese erst möglich gemacht haben!



Nun blicken wir nach vorn und werden sukzessiv daran arbeiten, die Plätze aufzubereiten / zu

verbessern, damit das Versickern des Regenwassers auf den Plätzen durch neue Drainagen gewährleistet ist. Hierzu sind zusätzliche Sickerschächte sowie zusätzliche Drainagen nötig. Diese Arbeiten werden wir möglichst in die spielärmerere Zeit im Laufe der Sommerferien legen, um die Behinderungen des Spielbetriebes so gering wie möglich zu halten.





Haus

Im Laufe des September 2017 wurde am Haus der Sockel auf 3 Seiten instand gesetzt, die vierte Seite wird nun in diesem Jahr noch fertig gestellt werden.

Im ersten Obergeschoss wurde linksseitig der Jugendraum renoviert und hergerichtet (neuer Boden, Überprüfung Elektrik sowie

neuer Anstrich) sowie das Scherengitter im Bürobereich zur Terrasse erneuert.

Da die Herrentoilette in den vergangenen Jahren in einen immer schlechteren Zustand geriet, musste diese erneuert und umgebaut werden. Nach der Sanierung haben wir nun ein modernes und praktisches Herren-WC mit 2 Pissoirs und 2 Toilettenkabinen.

In diesem Jahr müssen wir zeitnah die obere Terrasse sanieren, um weiteren Wasserschäden vorzubeugen. Dazu muss die Abdichtung erneuert, ein neuer Bodenbelag aufgebracht und die Regenabläufe erneuert werden. Außerdem muss die Brüstung gemäß gesetzlichen Vorschriften erhöht werden. Nur so kann der Betrieb im großen Saal künftig störungsfrei gewährleistet werden.

Anlage

Im September 2017 wurde der neue Holzunterstand hinter Platz 12 fertiggestellt. Hier kann sämtliches Hallenmaterial der neuen Dreifeldhalle gelagert werden.

Herr Löffler und Ivan haben die dunkle Jahreszeit auch dafür genutzt, über Jahrzehnte gelagerte nicht mehr benötigte oder zerstörte Materialien zu sortieren und nicht mehr Benötigtes zu entsorgen. Hier in erster Linie Tonnen Material in Form von Folien, altem Tennissand, Schmierstoffen, Ölen, Lampen, Leitungen und in großen Mengen Abdeckfolien.

Teile der Zaunanlage sind in stand gesetzt worden; hier wird es jedoch auf Grund des Alters der Zaunanlage immer schwieriger, Ersatzteile zu bekommen, insbesondere wichtige Abdeckkappen an den jeweiligen Enden und Anfängen von Durchgängen, die vor Verletzungen schützen.



Neben den benannten großen Herausforderungen dieses Jahres möchten wir uns auch den folgenden Themen widmen:

- Müllentsorgung auf der Anlage, Müllsammelbehälter / Mülleimer
- Sitzgelegenheiten auf der Anlage, Aufarbeitung der alten Sitzbänke und /oder Erneuerung
- haltbarere Sonnenschirme





Abbau der Dreifeldhalle: Das ist was für Profis

Tennishallen

Die zerstörten Einzelhallen von Platz 1 und Platz 5 sind nunmehr abgebaut und in Absprache mit der Versicherung entsorgt worden.

Wir lassen jetzt die Erweiterung auf der langen Reihe von der 3-Feldhalle auf eine 4-Feldhalle prüfen. Zu prüfen ist, ob und wenn ja unter welchen Maßgaben wir dafür eine Genehmigung erhalten.

In der Hoffnung, dass das positiv beschieden wird, würden wir dann die grosse Dreifeldhalle zur Vierfeldhalle erweitern lassen und für Platz 1 eine neue Einzelhalle erwerben.

Genauer hierzu würde dann noch gesondert mitgeteilt und voraussichtlich in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung abgestimmt werden.

In diesem Sinne danke nochmal an alle Beteiligten! Ich wünsche allen Mitgliedern und Gästen eine schöne SommerTenniszeit

Herzlichst Thomas Wolff



Entsorgung der beiden Einzelhallen

Gib Gummistiefel!

Garten- und Aufräumtag am 14. April 2018



Danke an alle, die dabei waren!



*Vielen Dank an
Monica Schulz-Sternberg,
die zwei Tage vorher schon
die Kübel bepflanzt!*



Zum Abschluss gab es für alle Helfer Tafelspitz



*Zur Erinnerung an unsere im letzten Jahr verstorbene Präsidentin,
Dr. Ingrid Berlien. Den Brunnen, das Beet und die Pflege
für fünf Jahre hatte sie uns gespendet*

1. Damen: Wir sind wieder da

Wiederaufstieg in die Meisterschaftsklasse



Von links: Yaroslava Krivolapova, Nina Buffi, Michele Kovalenko, Denise Kollmannsperger, Alexandra Livadaru, Maren Tontsch.

Nicht auf dem Foto: Zorica Zasova, Dafni Schina, Jule-Sophie Hermann

Nach dem unglücklichen Abstieg in der letzten Wintersaison setzten wir uns den direkten Wiederaufstieg in die Meisterschaftsklasse als Ziel. Nach der sehr erfolgreichen Sommersaison rechneten wir uns diesbezüglich große Chancen aus.

Wir spielten gegen die Vereine BTC Gropiusstadt, BSV, Weiße Bären Wannsee und Blau-Weiß II, wobei letzterer die größte Konkurrenz darstellte.

Zuerst durften wir die Damen des BTC Gropiusstadt in unserem Verein begrüßen. Bereits in diesem Spiel konnten wir unsere Favoritenrolle bestätigen. Wir konnten alle Einzel und beide Doppel klar für uns gewinnen.

Auch gegen den BSV gelang es uns, das Spiel bereits nach den Einzeln für uns zu entscheiden.

Unsere Siegesserie konnten wir ebenfalls gegen die Weiße Bären Wannsee fortsetzen. Auch hier stand es bereits nach den Einzeln 4:0.

In unserem letzten Spiel trafen wir dann auf unseren direkten Konkurrenten um den Aufstieg. Die Damen von Blau-Weiß hatten zu diesem Zeitpunkt ebenfalls alle anderen Verbandsspiele gewonnen. Obwohl es zwischenzeitlich nicht danach aussah, konnten wir auch hier drei Einzel für uns entscheiden. Besonders Nina lieferte sich mit ihrer Gegnerin ein umkämpftes Match, welches Nina jedoch im Champions-Tie-Break für sich entscheiden konnte. Im Doppel konnten wir mit einem gewonnenen Match den Aufstieg in die Meisterschaftsklasse perfekt machen.

Alle Ergebnisse im Überblick:

- GTC – BTC Gropiusstadt 6:0
- GTC – BSV 5:1
- GTC – Weiße Bären Wannsee 5:1
- GTC – Blau-Weiß Berlin 4:2

Zum Einsatz kamen folgende Spielerinnen:

- Alexandra Livadaru
- Michelle Kovalenko
- Nina Buffi
- Linh Nguyen Quok
- Tina Golaszewski
- Anna Roidl
- Denise Kollmannsperger

Wir sind stolz darauf, dass wir unsere Leistung vom Sommer bestätigen konnten und uns nun im nächsten Winter wieder in der Meisterschaftsklasse messen zu können.

Eure Denise



mia mai

made in germany

Clausewitzstraße 1
(am Hubert-Meyerinck-Platz)
10629 Berlin
fon 030 / 887 74 894
schymura@strick-zella.de

Mo - Fr 11:00 - 19:00 Uhr
Sa 12:00 - 18:00 Uhr



www.mia-mai-shop.de

2. Damen: Man weiß nie, was kommt

Wir nehmen die Unterschiede der Gegner als Ansporn

Die Wintersaison 2017/2018 war für die 2. Damen eine sportliche, ehrgeizige und kurze Saison. Mit vier Spielen sind wir Mitte Oktober gestartet und

hatten Anfang Dezember 2017 bereits alle Spiele mit einer Gesamtbilanz von einem gewonnen, einem unentschiedenen und zwei verlorenen Spielen absolviert.

Sportlich waren wir unterwegs, denn der niedrigen Anzahl an Spielerinnen zum Trotz haben wir es geschafft, bei jedem Spiel nicht nur vollständig, sondern auch fit und

Paula Magiera, Suzana Jalovcic, Marie Westermann, Laura Piechocki



gesund auf dem Platz zu stehen. Die Begegnungen waren sehr unterschiedlich, sodass wir uns jeden Samstag auf alle Eventualitäten an Spielstärke unserer Gegner gefasst gemacht haben. Das ist ein Vorteil der Verbandsliga II – man weiß nie, was einen an Spielstärke, Alter, Ehrgeiz und Freundlichkeit bei den Gegnern erwartet und Langeweile tritt so nicht ein.

So waren sowohl viele spannende 3 Satz-Matches dabei, in

denen bis in den Champions Tie-Break gekämpft wurde, als auch eindeutige, weniger ausgeglichene Siege und Verluste.

Ich persönlich bin stolz auf die 2. Damen, denn sie spielen gewissenhaft ihre Matches und sie verbindet neben Trainingseinheiten während des Trainings und in der Freizeit vor allem viel Freundschaft. Teamgeist wird bei uns großgeschrieben. Und das Beste daran: Das entspricht tatsächlich

der Wahrheit. Auch wenn die Mannschaft in der kommenden Sommersaison aufgrund von zu vielen europäischen Bildungs- und Reisemöglichkeiten (voraussichtlich!) pausieren muss, werden die 2. Damen im Tennissport nicht pausieren. Wir freuen uns darauf, trotzdem am Ball zu bleiben.

Linda Henke

Radiologische Privatpraxis für Individuelle Brustdiagnostik

Dr. med. Jana Remschmidt
Fachärztin für diagnostische Radiologie



Komfortable Mammographie
3D-Tomosynthese (HOLOGIC)
Ultraschall-Diagnostik
Zweitmeinung
Histologische Gewebeproben
Vakuumbiopsien von Mikrokalk

Mecklenburgische Str. 94
10713 Berlin
Tel. 030/ 863 02 333
www.dr-remschmidt.de
praxis@dr-remschmidt.de

Über 10-jährige Erfahrung in multimodaler Mammadiagnostik

Damen 30.1: Winter mit Nachwuchs

Its a girl! Und wir haben den Klassenerhalt gesichert



*v. l. n. r. Claudia Brembach,
Kirstin Benthous-Gebauer,
Sevcan Atam, Sabine Schenk,
Tanja Piechocki
(leider nicht auf dem Foto:
Anja Blumenstock, Anna
Wanderwitz, Nina Buffi)*

In diese Winterrunde starteten wir bereits Mitte Oktober gegen Blau-Gold-Steglitz und konnten mit 4:2 den ersten Sieg erreichen. Leider mussten wir ein Einzel u ein Doppel, jeweils ganz knapp in Champions T-Break, abgeben, aber das erste Verbandsspiel zu gewinnen, gab uns schon mal ein gutes Gefühl für die nächsten Begegnungen!

Die beiden nachfolgenden Verbandsspiele waren mit einem 0:6 gegen Break 90 und 1:5 gegen Rot-Weiß allerdings recht bitter, hier wäre mehr drin gewesen.

Gegen Z88 konnten wir dann nochmals in tollen Matches mit 5:1 einen Sieg nachhause bringen, damit war der Klassenerhalt in der Meisterschaftsklasse sicher! Unser letztes Spiel gegen den Gruppenersten SC Brandenburg, war erwartungsgemäß nicht zu gewinnen. Mit lauter einstelligen LKs reiste eine hochmotivierte Truppe beim GTC an und die Begegnung endete mit 1:5, hier konnte lediglich Nina punkten.

Ganz wunderbar ist, dass unsere Sevcan am 2. Dezember eine bezaubernde kleine Tochter zur

Welt gebracht hat. Dies galt es dann auch gebührend zu feiern! *(siehe Foto)*

Am fleißigsten war diesen Winter wieder Tanja, die sogar Turniere in Litauen und Glasgow gespielt hat. Leider mussten wir in dieser Winterrunde auf unsere Präsidentin Kirstin auf Grund von Verletzung und einer Op verzichten, aber im April starten wir wieder komplett zur Sommersaison-Vorbereitung nach Mallorca!

*Sabine Schenk
(Mannschaftsführung Damen 30.1)*

Damen 30.2: Es hat Spaß gemacht

Auf einem Bein war's ungemütlich

– die 30.2 startete zum zweiten Mal in der Winterrunde

Auch in dieser Wintersaison präsentier-
te sich die 30.2 mit guter Laune und
viel Kampfgeist. Von vier Spielen
wurden drei verloren, eins gewonnen,
welches allerdings als unentschie-
den gewertet werden musste, sie
aber immerhin auf den vorletz-
ten Platz versetzte. Man nahm
es mit einem Schmunzeln. Am
Ende des Tages hatten alle viel
Spaß, tolle Begegnungen, ein
gutes Wintertraining und freuen
sich riesig auf die bevorstehende
Sommersaison 2018.



Herzlichen Dank an das tolle Team für den guten Zusammenhalt: Simone Blömer, Constanze Pichert, Katharina Klug, Judith Hackenberger, Anne Karal, Daniela Andresen, Lissa Rosenbloom und vor allem Nicola Röttger und Elena Golubkina für die tatkräftige Unterstützung!

Constanze Pichert

MRS.SPORTY
www.mrssporty.com

**WOHLFÜHLEN MIT DEM
MRS.SPORTY FITNESSKONZEPT**

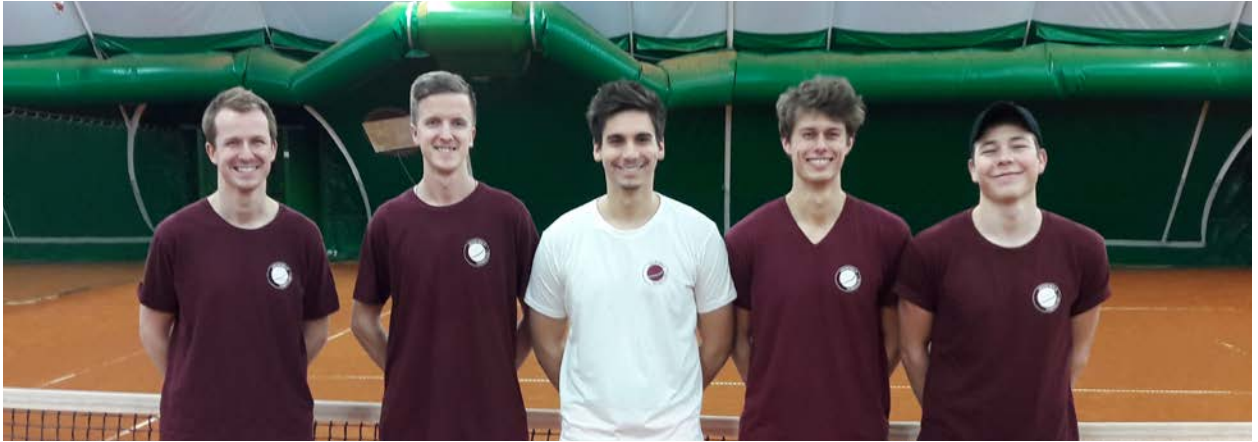
Gutschein für 14 Tage Gratistraining*

Mrs.Sporty Berlin-Schmargendorf Reichenhaller Straße 3-4 14199 Berlin Tel.: 030 83223400 www.mrssporty.de/club257
Mrs.Sporty Berlin-Wilmersdorf Holsteinische Str. 57 10717 Berlin Tel.: 030 - 86201590 www.mrssporty.de/club45

* Nur für Interessentinnen, die noch nicht Mitglieder sind. Nur einmal einzulösen. Nicht verkäuflich.

1. Herren: Besser als im Sommer

Als eingespieltes Team konnten wir diesmal punkten



V. l.: Fritz Dickamp, Florian Mollitor, Philipp Liyanage, Julius Girrbach, Oscar Junge

Nach dem Abstieg im Sommer ging es als eingespieltes Team in die Wintersaison. Das erste Spiel war ein Auswärtsspiel gegen die 1. Herren des NTC "Die Kängurus". Trotz einiger Umstellungsschwierigkeiten auf den sehr schnellen Teppichbelag am Nikolassee stand es nach den Einzeln 2:2. Es würden wieder einmal die Doppel entscheiden. Leider hatten die Gegner hier mehr Glück und stellten sich geschickter an, sodass sie sich im ersten Doppel in zwei denkbar knappen Sätzen durchsetzten und auch das zweite Doppel gewannen, dieses Mal sogar im Match-Tiebreak.

Nach dieser knappen und ernüchternden Niederlage hatten wir uns für die kommenden Wochen mehr vorgenommen.

Bereits in der darauffolgenden Woche fanden wir in den 1. Herren der Turngemeinde Berlin einen ebenbürtigen Gegner. Nach ausgeglichen Ein-

zeln stand es abermals 2:2. Auch die Doppel waren so ausgeglichen, dass sich Fritz und Marco im zweiten Doppel den wichtigen Punkten erkämpften und sich am Ende jeder über ein 3:3 freuen konnte.

Nach der Niederlage und dem Unentschieden sollte in der nächsten Woche der erste Sieg her. Genauso kam es auch beim Heimspiel gegen die 2. Herren des TC GW Nikolassee. Nach einem sehr klaren 3:1 nach den Einzeln ließen wir auch bei den beiden Doppelpartien nichts anbrennen und feierten einen souveränen 5:1 Erfolg.

Diesen Sieg konnten wir dann mit dem folgenden Schnapsschuss festhalten:

Nun war die Hälfte der Saison gespielt und

wir fanden uns auf einem mittleren Tabellenplatz wieder. Von hier aus wollten wir uns zumindest noch um einen Platz verbessern.

Im nächsten Spiel ging es gegen den Tabellenersten und Aufstiegsfavoriten TC WG Lichtenrade. Auch hier spielten wir wieder auf Teppich. Nachdem die Einzel an den hinteren Positionen leider ungewohnt schnell verloren gingen, durchlief ich im ersten Einzel ein Marathonmatch bei dem ich mich schließlich, nach zahlreichen

Matchbällen für beide Spieler, und nach dreieinhalb Stunden im Matchtiebreak geschlagen geben musste. Nach diesem Einzel war beim ganzen Team die Luft raus und wir mussten uns klar mit 0:6 geschlagen geben.



In der nächsten Woche durften wir zu Hause ran und konnten gegen den TC „Weiße Bären Wann-see“ wieder eine verbesserte Leistung zeigen und gewannen mit 5:1. Wir konnten zudem eine deutliche Steigerung gegenüber dem Sommer feststellen, als wir gegen eine ähnlich besetzte Mannschaft noch verloren.

Gegen eine sehr freundliche Mannschaft aus Gropiusstadt konnten wir unser letztes Verbandsspiel mit 4:2 gewinnen, so dass wir den dritten Tabellenplatz absichern konnten.

Leider spielten in den darauffolgenden Wochen unsere Gegner uns nicht in die Karten, sodass wir dann auch auf Grund des schwächeren ersten Spiels gegen den NTC an dieser Position blieben.

Zum Einsatz kamen: Philipp Liyanage, Julius Girrbach, Marco Jarosz, Florian Mollitor, Fritz Dickamp und und ich. Insbesondere bei diesen Jungs möchte ich mich für die tolle Stimmung während der Verbandsspiele und des Trainings bedanken.

Im Namen der Mannschaft möchte ich mich bei Robert und dem Verein bedanken, die uns insbesondere bei der Bereitstellung von Plätzen sehr stark unterstützt haben.

Ein letztes Dankeschön gilt unserem Trainer Christopher Blömeke, der die Mannschaft seit dem Beginn begleitet und uns stets den Rücken gestärkt und bei allen Belangen unterstützt hat.

Oscar Junge

Minimal invasive Diagnostik und Therapie

mit der ►

Virtuellen Darmspiegelung

- schmerzfrei und berührungsarm
- ideal für empfindliche Patienten, die sonst auf eine sinnvolle Vorsorge verzichten würden



und der ►

HAL (Hämorrhoidal-Arterien-Ligatur)

- Behandlung der Hämorrhoiden ohne OP
- in wenigen Minuten
- ohne Einschränkung Ihrer Befindlichkeit



Prof. Dr. med. B. Lünstedt
Chirurgisches Institut / Villa am Roseneck
Hohenzollerndamm 104
Info u. Anmeldung 030 / 40 10 86 57
www.chirurgische-beratung.de



Unsere Vorsorge - Ihre Chance

Herren 30.1

Rang	Mannschaft	Begegnung	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	Berliner SV 1892	6	10:2	26:10	52:24	358:229
2	TC OW Friedrichshagen	6	7:5	21:15	44:34	358:229
3	Grunewald TC	6	7:5	20:16	43:32	332:286
4	BSC	6	6:6	19:17	41:35	313:293
5	TC GW Lankwitz	6	5:7	14:22	32:44	291:321
6	BTC Gropiusstadt	6	4:8	14:22	32:47	283:338
7	TSG Break 90	6	3:9	12:24	25:53	245:366

Herren 40.1

Rang	Mannschaft	Begegnung	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	TC GW Lankwitz	7	12:02	30:12:00	64:27:00	441:305
2	TC Wilmersdorf	7	09:05	24:18:00	52:43:00	388:384
3	TC RW Großbeeren	7	08:06	24:18:00	58:44:00	425:339
4	SV Zehlendorfer Wespen	7	08:06	23:19	51:42:00	396:337
5	TC GW Nikolassee	7	07:07	22:20	45:46:00	367:405
6	Grunewald TC	7	07:07	20:22	46:50:00	376:388
7	SV Berliner Bären	7	03:11	12:30	29:66	333:452
8	Tempelhofer Tennis-Club	7	02:12	13:29	34:61	307:423

Herren 40.2: Klassenerhalt spornt an

Zwei Siege, Zwei Unentschieden und zwei Niederlagen

Anders als ein Jahr zuvor war unsere Spielgruppe deutlich stärker. Trotz routinemäßiger Verstärkung durch die H50.1 und H40.1 konnten wir am Ende der

Saison „nur“ ein ausgeglichenes Ergebnis und damit Tabellenplatz 4 einfahren. Zwei Siege, Zwei Unentschieden und zwei Niederlagen fühlten sich in Wirklichkeit doch nicht so gut an, zumal die Niederlagen alle haushoch waren und der 1. Sieg nicht erspielt war. Dennoch waren es alles sehr spannende und herausfordernde Matches, die uns gezeigt haben, wie stark in der gleichen Liga die Spielstärke von Saison zu Saison variiert. Der verdiente Klassenerhalt spornt uns umso mehr an, im nächsten Jahr wieder anzugreifen.

Für H40.2 haben gespielt:

Kai Schenk
Ali Mahmoudi
Volker Kregelin
Andreas Bostan
Thomas Brian
Christian Kummert
Heiner Kausch
Boris Brockstedt
Bobby Obradovic
Dr. Sükrü Uslucan
Robert Hintze

Herren 50.1: Vom Aufstieg träumen

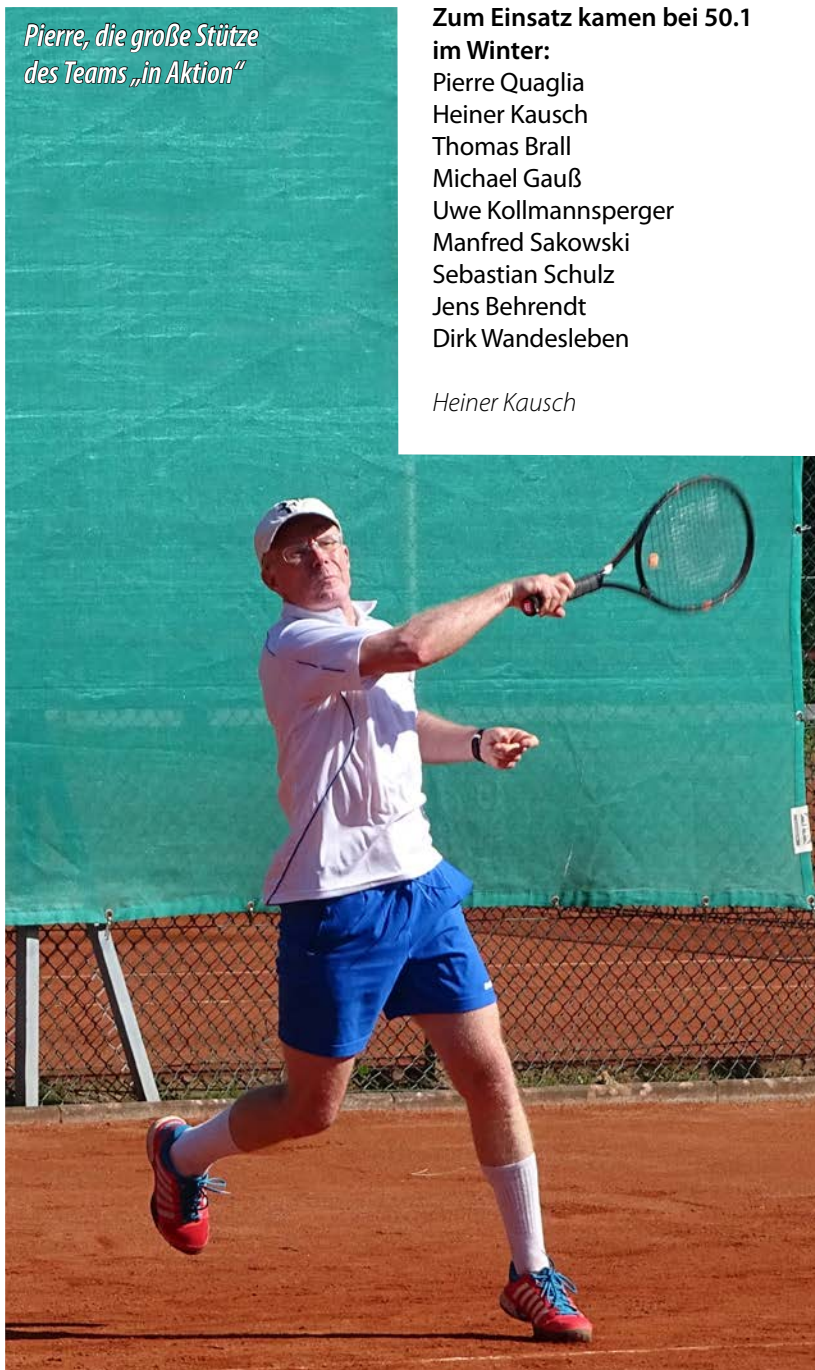
*Winterrunde mit gemischter Bilanz
– Umbruch kommt in der Sommersaison*

Im Mittelpunkt stand in der Winterrunde dieses Mal der Trainingseffekt. Es wurde kräftig rotiert, um in den beiden 50er Teams möglichst vielen Spielern unseres mittlerweile sehr großen Kaders auch in den Wintermonaten die nötige Spielpraxis zu geben. Am Ende der Winterrunde stand für das GTC-Team ein solider 3. Platz in der Meisterschaftsklasse. Trotz des krankheitsbedingten Ausfalls unseres Spitzenspielers Thomas Brian konnten u.a die starken Teams von Nikolassee, Sutos und FVT (Fachvereinigung) besiegt werden. Lediglich gegen Tiergarten und den wiedererstarteten Aufsteiger und Gruppensieger Rot-Weiß reichte es nicht zum Sieg.

Hervorzuheben ist erneut die makellose Bilanz unseres Spitzenspielers Pierre (5:0 Einzel, 7:0 Doppel), der damit einmal mehr der große Rückhalt des Teams war.

In der Sommerrunde trennt sich der Kader dann wieder in die Teams 50/55. Mit fünf Abgängen (alle in das GTC 55er Team) und fünf teils prominenten Neuzugängen, darunter drei DTB-Ranglistenspielern, steht das GTC 50 Team vor einem Umbruch. In der Ostliga warten in diesem Sommer sehr starke Konkurrenten und eine Wiederholung der guten Vorjahresergebnisse und das Erreichen der Aufstiegsrunde zur Regionalliga scheint nur möglich, wenn wirklich alles zusammen passt. Also: Auf geht's! Mit Siegeswillen, Teamgeist und guter Laune werden wir wieder viel Spaß haben.

*Pierre, die große Stütze
des Teams „in Aktion“*



**Zum Einsatz kamen bei 50.1
im Winter:**

Pierre Quaglia
Heiner Kausch
Thomas Brall
Michael Gauß
Uwe Kollmannsperger
Manfred Sakowski
Sebastian Schulz
Jens Behrendt
Dirk Wandeleben

Heiner Kausch

Herren 50.2: Gute Aussichten

Im Winter reichte es leider nur für den zweiten Platz

Für die Wintersaison 2017/18 hatten wir, die zweite 50+, uns vorgenommen, am Aufstieg zu schnuppern. In unterschiedlich gut beleuchteten Hallen (unsere neue Halle ist super!) und auf unterschiedlich schnellen Böden konnten wir vier Siege und drei Unentschieden erreichen. Dies reichte am Ende leider nur für den zweiten Platz, knapp hinter der sympathischen Mannschaft von Baumschulenweg. Schade, also werden wir es in der nächsten Wintersaison erneut versuchen müssen.



Jörg Plenio, Axel von Boehn, Oliver Girrbach und Dirk Wandeleben

Es spielten Michael Gauss, Manfred Sakowski, Jörg Plenio, Hartmut Fieger, Axel von Boehn, Sebastian Schulz, Christian Kummert, Jens Behrendt, Oliver Girrbach und der Autor. Ein großer Kader, bei dem alle zum Zuge kamen, um auch etwas Matchpraxis für den Sommer zu konservieren. Da nur mit 4er-Mannschaften gespielt wird, nutzte uns unsere mannschaftliche Ausgeglichenheit bedauerlicherweise nicht besonders viel.

Die Sommersaison wird für uns 55er in der Ostliga spannend werden. Auch hier ist das Ziel, oben mit zu spielen. Michael Gauß, Thomas Brall und Manfred Sakowski wechseln von der 50+ in die 55+, zudem ist Mehrdad Mehdiانpour bei uns in den Verein eingetreten (Willkommen an Bord, Mehrdad!). Klaus-Peter Walter und Hartmut

Fieger werden mit den 65ern einen erneuten Anlauf zum Erfolg unternehmen. Von daher haben wir einen spielstarken Kader mit einer Menge guter Aussichten.

Schaun mer mal!

Dirk Wandeleben

Herren 60

Rang	Mannschaft	Begegnung	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	Tennisverein Elsterwerda	4	8:0	17:7	36:18	265:209
2	Fachvereinigung Tennis e.V.	4	6:2	15:9	35:22	235:186
3	Grunewald TC	4	4:4	15:9	33:22	234:189
4	SV Zehlendorfer Wespen	4	2:6	9:15	20:31	205:220
5	TLTTC "Rot-Weiss" Berlin	4	0:8	4:20	12:43	141:276

und plötzlich
happy



10%*
für Clubmitglieder



TENNIS | GOLF | HOCKEY | FITNESS | SKI & SPORTFASHION

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10 - 18:30 Uhr | Samstag 10 - 14 Uhr
Hohenzollerndamm 86 | 14199 Berlin | Telefon 030. 82 00 79 90
oder 24h online shoppen

* auf nicht reduzierte
Ware im Geschäft

WWW.HAJO-PLOETZ.DE

Sie wollen unbedingt mitspielen

Annegrit Seyerlein-Klug hat sich mit unseren 1. Herren unterhalten und einiges zu berichten

Bei unseren 1. Herren wird mit viel Leidenschaft Tennis gespielt und die Mannschaft hat in diesem Winter den Klassenerhalt in der Verbandsliga geschafft. Auf ihren 3. Platz (gefühlten 2. ☺) sind sie stolz, denn in den anderen Mannschaften spielten vielfach „gekaufte“ Spieler mit. Ein eingeschworenes Team aus Freunden machte es möglich und sie hoffen, dass es auch im Sommer wieder funktioniert, wenn keine weiteren Spieler dazu kommen sollten.

Um im GTC Tennis zu spielen, nehmen sie durchaus weite Fahrwege in Kauf: Oscar aus Friedrichshain, Julius aus Prenzlauer Berg und Fritz aus Mitte. Wenn sie nicht Tennis trainieren oder spielen, dann studieren oder arbeiten sie. Daneben vielleicht noch etwas Fitness; Florian trainiert Tennisschulkinder, aber dann ist die Zeit auch schon ausgefüllt.

Mit Tennisspielen haben sie begonnen, weil die Eltern Tennis gespielt haben oder weil sie einfach Lust hatten. Daraus wurde mit Unterstützung der Trainer und der im GTC gefundenen Freunde großer Spaß und viel Ehrgeiz. Aktuell werden sie von ihrem sehr geschätzten „Blömi“ (Trainer Christopher Blömeke) fit gehalten, weiterentwickelt und unterstützt. Er und Robert kümmern sich um die Mannschaft, der Club unterstützt das Training und die Teilnahme an dem einen oder anderen Turnier. Dafür sind sie sehr dankbar.

Ihnen gefällt der GTC, sie mögen die Anlage und die Menschen, auch wenn es den einen oder anderen Wunsch gibt:

- Sie würden sich über einen Fitness-Bereich freuen, aber vielleicht wird es ja bald soweit und dann nicht nur für die 1. Herren.
- Bei den GTC Open wollen sie als Clubmitglieder unbedingt mitspielen, um den Club vertreten zu können, im Zweifel über „wild cards“.
- Und unbedingt mehr Zuschauer und Unterstützer bei den Heim- und vielleicht den Auswärtsspielen, das würde sie sehr freuen. Wertschätzung und Aufmerksamkeit sind große Motivatoren und wer weiß, wozu die 1. Herren noch fähig sind. Vielleicht klappt es ja im Sommer 2018. (Die Termine stehen in der Flins und sind im Club ausgehängt.)



Eine tolle Mannschaft, eine tolle Freundschaft, zusammen trainieren, gewinnen, verlieren und immer weiterspielen, das ist es auch bei den 1. Herren, was sie zusammen- und im GTC hält. Halten wir zu unseren 1. Mannschaften ☺ und drücken Ihnen intensiv die Tennisdaumen.

Steckbriefe (nach Positionen in der Mannschaft aufgelistet):

Oscar Junge

Alter: 21, Geboren in Kapstadt, Südafrika
Beruf: Mathematikstudent an der Humboldt Universität zu Berlin
Im GTC: Seit zweieinhalb Jahren

Florian Mollitor

Alter: 24, Geboren in Berlin
Beruf: BWL Student an der Hochschule für Wirtschaft und Recht
Im GTC: Seit über 10 Jahren schlage ich hier zusammen mit Julius und Philipp auf

Fritz Dickamp

Alter: 27, Geboren in: Berlin
Beruf: Gründer und Geschäftsführer eines Start-Ups im Hospitality Bereich
Im GTC: Seit zweieinhalb Jahren

Julius Girrba

Alter: 23, Geboren in Berlin
Beruf: Studiert Ingenieurwesen an der TU-Berlin.
Im GTC: Fing schon als Kind an mit seinem Vater im GTC zu spielen.

Nico Trinklein

Alter: 24, Geboren in: Kitzingen
Beruf: Assistent der Geschäftsführung bei der Leichtathletik-EM 2018
Im GTC: Spielt im Sommer seine erste Saison. Wieso zum GTC: *“Da mich die Mannschaft sofort super aufgenommen hat und wir alle im gleichen Alter sind, habe ich mich direkt wohl gefühlt. Zusätzlich ist die Anlage, mit dem Clubheim als Highlight, wirklich schön.”*

Philipp Liyanage

Alter:23, Geboren in: Berlin
Beruf: Studiert Wirtschaftspsychologie an der Business School Berlin.
Im GTC: Durchlief mit Flo und Julius alle Jugendbereiche vom GTC

Viktor Setzer

Alter:19, Geboren in: Berlin
Beruf: Schüler
Im GTC: Seit Kindheitstagen

Alle Verbandsspieltermine unserer 1. Herren im Sommer

Datum	Zeit	Heim	Gast
Do. 10.05.18	9:00	Grunewald TC	PTC 'Rot-Weiß' Potsdam
So. 27.05.18	9:00	Grunewald TC	Treptower Teufel TC
So. 10.06.18	9:00	BTC Grün-Gold 1904 II	Grunewald TC
So. 17.06.18	9:00	Grunewald TC	TC Lichterfelde 77
So. 24.06.18	9:00	TSV Spandau 1860	Grunewald TC
So. 01.07.18	9:00	TC Medizin Berlin Buch	Grunewald TC



Martina Resch GmbH
Ernst-Reuter-Platz 8
10587 Berlin
Tel. 030 / 88 92 99 92
www.partner-for-you.de

- mit perfektem Ass ins Glück
- Tennisspieler/innen suchen ihre/n Lebenspartner/in

seriöse Alternative zur Online-Partnersuche
26 Jahre Berufserfahrung
persönliche Vermittlung
niveauvolle Klientel
absolute Diskretion



Martina Resch

Faszinierende Unternehmerin, 51/167, bestens etabliert, med. Bereich, bildhübsch, geschmackvoll, gefühlsbetont, langes blondes Haar, smaragdgrüne Augen, Top-Figur – einfach bezaubernd! Sie ist eine leidenschaftliche Tennisspielerin, liebt eine gute Küche, Kunst, kulturelle Aktivitäten & spielt Klavier. Sie möchte wieder ‚Wir‘ sagen, eine inspirierende, beglückende neue Liebe finden.

Weltgewandter Rechtsanwalt, Dr., 44/186, etablierte internationale Kanzlei, ein kommunikativer, sehr sympathischer, attraktiver & souveräner Mann, einfühlsam, großzügig, verlässlich. Neben der Begeisterung für den Tennissport betreibt er Fitness, fährt Ski, ist Kunstsammler und versiert in Politik & Wirtschaft. Er sucht eine taffe Frau mit Charme und Liebreiz für eine spannende gemeinsame Zukunft.

**Informationen und weitere Kontaktmöglichkeiten unter 030 – 88 92 99 92
Nutzen Sie Ihre Chance und rufen Sie an!**

Berichte aus der Jugend

Liebe Eltern, liebe Clubmitglieder und alle Interessierten,

In dieser Wintersaison sind wir mit fünf Jugendmannschaften an den Start gegangen:

U18.1 m Verbandsoberrliga I
U18.2 m Verbandsoberrliga I
U14 w Verbandsoberrliga
U12 Meisterklasse
U10 Verbandsoberrliga

Bei den U18ern hatten wir in diesem Winter zwei Mannschaften gemeldet, da die U14 vom Sommer nun nahezu komplett in die nächste Altersklasse gerutscht ist. Die Spieler sind deshalb überwiegend erst 15 Jahren alt und so hieß es, sich neuerdings Gegnern mit Bartstoppeln, starker Beinbehaarung und vor allem kraftvollerem Tennis stellen. Aber das war gut so, denn auch bei unseren U14ern des Vorjahres kommt beim ein oder

anderen schon der Stimmbruch gepaart mit kraftvollen Aufschlägen. Nicht so schön fanden wir, dass der Verband unsere beiden U18 Mannschaften leider in eine Gruppe ausgelost hat. Das Spiel findet am Tag der offenen Tür statt.

*U18-Team von links oben:
Joav Axelrad, Max Neid, Artem Lyaphsin,
Justus Piechocki, Lennard Schenk,
Moritz Gebauer und Julius Pohl
(leider nicht im Bild: Eric Blair,
Maxim Persike, Lukas Kregelin)*



Die U14-Mädchenmannschaft ist leider etwas ausgedünnt, denn wir mussten uns bedauerlicherweise von den Zwillingen Anna und Maria Fijalkowska trennen. Das unsportliche Verhalten der Mädchen und die vorliegenden Beschwerden ließen keine weitere Zusammenarbeit zu. Dennoch konnte die Mannschaft die Winterrunde bestreiten und sich mit guten Ergebnissen sehen lassen.



*U14-Team
von links:
Nastasija Nesterovic,
Frieda Dobrott,
Michelle Hübner,
Anna Perseke
(nicht auf dem Foto:
Greta Karal, Elisabeth
Rauch, Chiara Wippert)*

U18, männlich – Fast geschafft!

Die U12 spielte in dieser Winter-
runde noch mit beiden Geschlech-
tern in der Meisterklasse.

Hierfür gibt es ab kommendem
Sommer eine neue Regelung: in
der Meisterklasse werden Mädchen
und Jungen in getrennten Mann-
schaften spielen, deshalb haben
wir jeweils eine Jungen- und eine
Mädchen-Mannschaft gemeldet.

In den Ligen darunter spielen die
Kinder weiterhin in gemischten
Mannschaften., auch hier haben
wir eine U12 gemeldet. Unglück-
licherweise wurde in der Meis-
terklasse vom Verband im Winter
eine 8er-Gruppe ausgelost. Die
Spielansetzungen waren alle im Fe-
bruar und März. Für unsere Kinder,
welche auch beim Verband im Train-
ing sind, hieß dies nun geballtes

Tennisprogramm, denn sie sollten
auch noch verschiedene Turniere
in diesen Wochen spielen, bevor es
mit Ferienbeginn direkt auf Reisen
mit dem Verband nach Portugal
ging. Aber wie kleine Profis und mit
dankenswerter Unterstützung der
Eltern, wurde unermüdlich Tennis
gespielt. Wohl verdient befindet
sich die U12 auf Titelkurs!



U12-Team von links:

*Nastasija Nesterovic, Artem Lyapshin, Frieda
Dobrott, Anna Perseke (leider nicht auf dem Foto:
Andrey Gorodezki, Leon Schriver, Greta Karal,
Michelle Hübner, Elisabeth Rauch, Chiara Wippert,
Joshua Koblenz, Rosalie Fahr, Polly Gebauer)*

Hier noch ein Nachtrag zum
Clubturnier 2017. Das Finale der U12
konnte leider erst in der Wintersai-
son zwischen Artem Lyaphsin und
Andrey Gorodezki ausgespielt wer-
den. Herzlichen Glückwunsch an
Artem zum 1. Platz!

*von links:
Artem Lyaphsin,
Andrey Gorodezki*



U10 Team - Verbandsmeister 2017 - Mission Titelverteidigung erfolgreich gemeistert!

Unsere U10 Mannschaft konnte sich trotz Neuformation auch in der Sommersaison 2017 den Titel des Verbandsmeisters der Altersklasse U10 sichern. Ein angepeilter aber nicht unbedingt zu erwartender Erfolg. Bereits im Vorjahr überzeugten die Grunewalder Kids in dieser Altersklasse und sicherten sich den Titel. Die Fußstapfen waren daher dementsprechend groß. Die diesjährige Mannschaft wurde komplett neu formiert und bestand, bis auf Nastasija Nesterovic an Position eins, aus den neu aufgerückten Spielern: Andrey Gorodezki, Michelle Hübner, Simon Wohlfahrt und Polly Gebauer.

Dass dieses Team um den Titel mitspielen kann war klar, aber ob es zur Mission Titelverteidigung auch reichen würde, war bis zum Schluss nicht absehbar. Es galt zunächst die Gruppenphase erfolgreich zu meistern. Hierfür musste unser Team innerhalb der Gruppe, bestehend aus sechs Teams, die Tabellenspitze erobern.

Mit souveränen Auftaktsiegen gegen Blau-Gold Steglitz 5:1, TV Frohnau 6:0 und BTTC Grün-Weiß 6:0, setzte die Mannschaft ein erstes Ausrufezeichen.

Kurz vor dem Spiel gegen den BTTC Grün Weiß verletzte sich die an Nummer drei spielende Michelle und fiel aufgrund eines gebrochenen Fingers für mehrere Wochen aus. Für sie rückte Polly an Position vier auf, welche gleich in ihrem ers-

ten Einsatz mit einem Sieg gegen den BTTC aufwarten konnte.

Mit den Zehlendorfer Wespen und dem SCC als nächste Gegner warteten zwei starke Teams auf uns, die es noch zu bezwingen galt. Gegen die Wespen wurde mit einem etwas unglücklichen 2:2 nach den Einzeln der Sieg zwar letztlich nicht mehr eingefahren, aber ein 3:3 Endstand reichte uns zum Erhalt der Tabellenführung aus. Nach den Sommerferien machte sich das Team dann wieder mit Michelle im Gepäck auf zum SCC. Mit einer tollen Leistung ließen die GTC-Kids

nichts mehr anbrennen und sicherten sich mit einem 5:1 den Sieg und gleichzeitig die Tabellenspitze. Das Finale war somit erreicht! Wir hatten das Glück, wie auch im Vorjahr, das Finale im GTC austragen zu dürfen. Für die Kids ein ganz tolles Erlebnis mit vielen Zuschauern (Eltern, Freunde, Mannschaftskameraden, Clubmitglieder) und sogar das Fernsehen kam am Finaltag in den Grunewald.

Alles in allem eine schöne und finalwürdige Atmosphäre mit sehr netten Gegnern der SG Pankow Borsig.



*von links:
Simon Wohlfahrt, Michelle Hübner, Polly Gebauer,
Nastasija Nesterovic, Andrey Gorodezki*

Wir wollten an diesem Tag natürlich nicht nur gute Gastgeber sein, sondern unser Ziel war es, den Titel zu holen. Gut eingespielt und top motiviert starteten die ersten beiden Matches von Andrey und Simon. Es war von Beginn an sehr spannend in beiden Begegnungen. Andrey, der es mit einem wirklich starken Gegner an Position zwei (Alexander Valle Zarate), zu tun bekam, konnte sich in einem heiß umkämpften Match mit 5:4, 3:5 und 5:4 durchsetzen. Für Simon lief es etwas souveräner, er gewann mit 4:2 und 5:3. Die ersten beiden Punkte waren somit errungen und es gingen Nastasija und Michelle an den Start. Für Michelle lief es von Beginn an recht gut, stets in Führung liegend setzte sie sich mit 5:3 und 4:2 durch und sorgte für den dritten Grunewalder Punkt. Alle Blicke

waren nunmehr auf das Spitzen-einzel zwischen Nastasija und Stefan Fricke gerichtet. In einem von beiden Spielern auf hohem Niveau geführten Match konnte Nastasija ihren Gegner stets in Schach halten und mit 5:3 und 4:2 letztlich den alles entscheidenden Sieg für den GTC einfahren. Die Mission Titelverteidigung war somit tatsächlich geglückt und die Freude riesengroß. Mit einer super Teamleistung von allen Spielern, tollem Teamgeist und einem über die letzten Jahre konstantem Trainingseinsatz haben sich die Kids diesen Titel mehr als verdient. Gratulation!!! Wir sind sehr stolz auf Euch!

Ein ganz großer Dank gebührt an dieser Stelle natürlich auch dem Verein der die Kinder unterstützt, unserer engagierten Jugendwartin

Tanja, den fleißigen Eltern und allen beteiligten Trainern. Ohne Euch alle wären solche Erfolge nicht möglich. Vielen Dank!

*Zorica Zasova
Grunewald Tennisschule*

Das neue U10 Team!



In der U10 bildet sich nun eine tolle neue Mannschaft. Mit Simon Wohlfahrt und Marie Persike in den vorderen Positionen sind auch hier bereits turniererfahrene Kinder dabei. Auch die anderen Kinder wie Jamie Attar, Levi Paffrath, Oscar und Oliver de Leval Jezierski, Itai Imbermann, Benjamin Sorin und Felix Wohlfahrt profitieren aus ihren Erfahrungen aus den Minirunden U8 der Vorjahre und überzeugten mit ihren Leistungen. Die Fußstapfen, in die sie treten, sind groß, denn unsere vorhergehende U10 holte ja zweimal den Meistertitel. Aber dies ist ein guter Ansporn!

Einzelrolle



Marie Persike

- 1. Platz - Offene Jugendmeisterschaften Schleswig Holstein - U9
- 1. Platz - 12. DSR Jugend Cup 2017 - Wandlitz - U8
- Halbfinale - 8. TCL Kids-Cup 2017 - U10



Nastasija Nesterovic

- 1. Platz - Verbandsmeisterschaften TVBB - U12
- 2. Platz - Head Junior Indoors 02/2018 - Eching - U12
- 1. Platz - 33. Celler Jugend Turnier 2018 - U11
- 1. Platz - Dunlop Bären Serie TVBB 2018 - U11
- 1. Platz - 1. DGM Grunewald Junior Open 2017 - U11
- 4. Platz Norddeutsche Meisterschaften U12



Anna Persike

- 1. Platz - LTTC Rot Weiss Kids Cup 03/2018 - U11
- 2. Platz - 2. DSR Jugend Cup 2018 - Wandlitz - U14
- 3. Platz - Offene Jugendmeisterschaften Schleswig Holstein - U12
- 2. Platz - 12. DSR Jugend Cup 2017 - Wandlitz - U10
- 1. Platz - 1. DGM Grunewald Junior Open - U10



Chiara Wippert

- 2. Platz - Doppelturnier Lichtenrade

Artem Lyapshin

- 2. Platz - Verbandsmeisterschaften TVBB - U12
- 2. Platz - 4. DSR Jugend Cup 2018 - Wandlitz - U14
- 2. Platz - 3. DSR Jugend Cup 2018 - Wandlitz - U14
- Viertelfinale 15. Global Wilson Cup - Trittau U12
- Sieger NR 14. Global Wilson Cup - Trittau U12
- 2. Platz - 12. DSR Jugend Cup 2017 - Wandlitz - U12



Friederike Dobrott

- 1. Platz Nebenrunde - Ostdeutsche Meisterschaften U12
- 3. Platz - Verbandsmeisterschaften TVBB 2018 - U12
- 1. Platz NR - 10. Oldenburg-Münsterland-Cup - U12



Michelle Hübner

- 1. Platz - NR LTTC Rot Weiss Kids Cup 03/2018 - U11
- 2. Platz - 3. DSR Jugend Cup 2018 - Wandlitz - U12
- 3. Platz - 1. DGM Grunewald Junior Open - U10



Simon Wohlfahrt

- 1. Platz - 8. TCL-Kids-Cup Lichtenrade - U10



Andrey Gorodezki

- 1. Platz - 9. TCL-Kids-Cup Lichtenrade - U10
- 1. Platz - 1. DGM Grunewald Junior Open - U10



Jugend-Hallen-Verbandsmeisterschaften 2018

Der GTC-Nachwuchs dominiert in der U12 Konkurrenz:

1. Platz für Nastasija Nesterovic,
2. Platz für Artem Lyapshin und
3. Platz für Friederike Dobrott

Ein sehr erfreuliches Abschneiden gibt es von den diesjährigen Hallen-Verbandsmeisterschaften zu berichten. Unsere jungen Nachwuchstalente Nasatsija Nesterovic, Friederike Dobrott und Artem Lyapshin landeten allesamt auf den vorderen Plätzen.

Bei den Mädchen wäre es beinahe zu einem rein Grunewalder Finale gekommen, welches Friederike leider nur denkbar knapp verpasste. Mit Siegen über Franziska Katz (6:0, 6:2) und Zora König (6:2, 0:6, 10:5) sicherte sie sich den Einzug ins Halbfinale. Hier kam es dann zu einem spannenden Match gegen Corinna Rietmann (1:6, 6:1, 10:5) in welchem sie letztlich hauchdünn den kürzeren zog. Etwas traurig über den verpassten Finaleinzug drückte sie im Anschluss ihrer Vereinskameradin Nastasija die Daumen.



Nastasija, die als jahrgangsjüngere ins Rennen gegangen war, konnte trotz Erkältung überzeugen. Auf ihrem Weg ins Finale bezwang sie Sophie Ginko (7:6, 6:4), Jolina Meyer (6:3, 7:5) und Anouk van Riesen (6:2, 6:0). Im Finale wartete dann Corinna Rietmann, welche Nastasija allerdings nicht gefährlich werden konnte. Am Ende hieß es 6:3, 6:0 für Nastasija. Der erste U12 Titel an diesem Tag ging somit an den GTC.

Als nächstes ging Artem an den Start. Als Nummer vier der Setzliste und zwei überzeugenden Siegen in Runde eins und zwei gegen Nick Unsinn (6:0, 6:0) und Miguel Bretag (6:4, 6:1) erreichte er souverän das Halbfinale. Hier kam es zur Neuauflage des Halbfinals aus dem Sommer, in welchem Artem gegen Felix Felsmann noch den kürzeren zog. Diesmal machte er es besser und setzte sich in einem hart umkämpften Match gegen Felix mit 7:5 und 6:4 durch. Im anschließenden Finale verließen ihn dann etwas die Kräfte, physisch und psychisch, sodass er seinem Gegner Matteo Kelch leider nichts mehr entgegensetzen konnte. Am Ende hieß es 0:6, 1:6 für Matteo. Mit einem Meister- und Vizemeistertitel sowie einem dritten Platz freuen wir uns sehr über die Leistungen unserer Kids und gratulieren allen recht herzlich!

Macht weiter so!

Eurer Trainerteam + Jugendwartin

Praktikum im GTC

In diesem Jahr heißen wir Michele Kovalenko als Praktikantin im GTC willkommen. Viele werden Michele vielleicht schon kennen: im letzten Sommer spielte sie noch in der U18. Mittlerweile ist sie eine tragende Säule unserer 1. Damenmannschaft.

Michele absolviert derzeit eine Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau und in diesem Rahmen wird sie von April bis Oktober in unserem Verein tätig werden. Ihre Aufgaben sind vor allem im Jugendbereich, beispielsweise die Verbandsspiel-Betreuung bei den Kleinen, Organisation und Überwachung der Jugend-Kästchenspiele, Turnierleitung Bezirksmeisterschaften, Eltern-Kind-Turnier usw. Aber auch im Büro, und somit im kaufmännischen Bereich, wird Michele anzutreffen sein.



Michele Kovalenko

Wir freuen uns auf Micheles Unterstützung und wünschen ihr viel Spass

Aktuellste Meldung:

Unsere U12er sind im April Verbandsmeister Winter 2017/18 geworden.

Nach umkämpften Matches im Finale gegen Rot-Weiß konnten unsere Jungs und Mädchen sich den Titel sichern.

Wir sind sehr stolz und gratulieren!



1. DGM Grunewald Junior Open

Ein Bericht von Sinisa Nesterovic

Am Wochenende vom 22. - 24. September 2017 war es soweit: die ersten DGM Grunewald Open fanden bei uns im GTC statt!

Die Idee war, ein Jugendturnier mit Charme für Kinder und Jugendliche in unserem Verein zu etablieren. Die große Teilnehmerzahl von 120 Spielern, welche zum Teil aus anderen Bundesländern anreisen, war eine schöne Bestätigung unseres Vorhabens und dies, trotz der nicht so guten Einstufung (J4) vom DTB. Gute Organisation und gute Stimmung standen im Vordergrund, um die Spiele in den Altersklassen U10, U11, U12 und U14 durchzuführen.

Wie kam es zu der Idee?

Die eigenen Erfahrungen mit meiner Tochter Nastasija und ihren Tenniskameraden auf Kinder- und Jugendturnieren waren durchwachsen. Mangelhafte Organisation und schlechte Stimmung nahmen den Kindern oft den Spaß an den Wettkämpfen. So sollte ein besonderes Turnier kreierte werden, ein Erlebnisturnier, welches Lust auf Mehr macht!

In vielen Gesprächen mit Tenniseltern, unserer Jugendtrainerin Zorica und unserer Jugendwartin Tanja wurden Ideen zusammengetragen. Auch fiel nun der Entschluss, dass ich mich als Unternehmer mit unserer Firma DGM Services finanziell der Sache



annehme und mich als Veranstalter und Turnierdirektor engagiere.

Doch es gab auch ein paar Hürden zu nehmen: z.B. schien es fast unmöglich einen Termin zu finden, der in die Planung des Vereins passte, an dem es keine Überschneidungen mit anderen Turnieren gab und natürlich möglichst keine Verbandsspiele.

Nach vielen Vorbereitungstreffen wurde auch Roland Goering (TVBB Jugendwart und Veranstalter zahlreicher Turniere) als professionelle Unterstützung ins Boot geholt. Er war für die reibungslose Durchführung und Abwicklung zuständig und hat dies erwartungs-

gemäß gut gemacht!

Jetzt konnte es los gehen: Der 1. Turniertag kam und an diesem Freitag stimmte auch das Wetter. Auch am Samstag lief alles glatt. Die Stimmung war super. Die ersten positiven Rückmeldungen



trafen schon ein. Insgesamt fünf Personen sorgten auf den Plätzen dafür, dass die Spiele fair und ruhig abliefen. Sonntag sollten als Höhepunkt die großen Finalspiele ausgetragen werden. Doch Starkregen verwüstete unsere schöne Anlage und machte die Durchführung der Finalspiele im GTC unmöglich. Dank großen Engagements einiger unserer Tenniseltern konnten kurzfristig Plätze in der Tennisanlage in Seeburg gebucht werden. Innerhalb einer Stunde musste mit allem Equipment umgezogen werden. Pokale, Preise, Siegertreppchen und Turnierbüro siedelten in die Havellandhalle um. Bis in die Abendstunden spielten die Kinder nun ihre Matches aus und das Turnier konnte planmäßig beendet werden.



1. DGM Grunewald Junior Open

Das Beste: GTC-Kids vorne!

Am Schönsten war es, einige unsere GTC-Kids trotz der starken Konkurrenz in den Finalspielen zu sehen. Sieger aus unseren Reihen wurden dann sogar:

**U10m – Andrej Gorodetzki,
U10w – Anna Persike und in
der U11 meine Tochter
Nastasija Nesterovic.**

**Außerdem wurde Maxim Persike
in der U12 Zweitplatzierter
und Michele Hübner wurde Drit-
te bei der U10.**

**Also auch aus sportlicher Sicht
ein voller Erfolg!**

Die Siegerehrung wurde zum feierlichen Augenblick. Fröhliche und glückliche Kinder standen auf dem von mir gebauten Sieger-Treppchen. Die hochwertigen Preise, für den Sieger ein Tablet und für die Finalisten eine Sportuhr, sorgten für Begeisterung!

Die große Mühe aller Beteiligten wurde von zahlreichen Kindern mit den Worten: „Danke für das tolle Turnier! Wir kommen auf jeden Fall nächstes Jahr wieder!“ gewürdigt. Mir selbst hat es viel Spaß gemacht und wenn man auf das Foto der Siegerehrung schaut, weiß man, dass der Einsatz sich gelohnt hat; es sagt mehr als tausend Worte!





Danke an Günther Schriver für die finanzielle Beteiligung am Turnier!

Danke an Zori für ihre tatkräftige Unterstützung in der Turnierleitung!

Danke an Familie Persike für die Unterstützung bei der Organisation von kurzfristigen Hallenplätzen!

Euer Sinisa Nesterovic

Turnierleitung und Turniersponsor DGM Services



Und vom GTC ein großes Dankeschön an Sinisa Nesterovic, (Vater von Nastasija, eine unserer erfolgreichsten Spielerinnen), dass er dieses großartige Jugendturnier ins Leben gerufen hat!

sponsored by



dgm-services.de

Weihnachtsturnier

In diesem Jahr hat unser alljährliches Turnier vor Weihnachten für alle Kinder und Jugendlichen am 21.12. 2017 stattgefunden. Obwohl es sich um den ersten Ferientag handelte, war der Andrang groß und wir danken Marco und Nils, dass sie ihre Trainerstunden verlegt haben, damit wir allen Kindern die Teilnahme zusagen und auf allen fünf Plätzen spielen konnten.

Zori und Valerij haben alles gut organisiert und so konnten entsprechend der Spielstärke die Kinder in Doppelpaarungen mit viel Spaß und Eifer antreten.



Die Minis haben wieder bei Sonja Frühsammer in der Küche Plätzchen gebacken. Die Ergebnisse ließen sich sehen. Vielen Dank für die Unterstützung durch den Auszubildenden!



Einen wunderschönen Abschluss fand das Turnier wieder im Großen Saal mit der Siegerehrung und den bezaubernden musikalischen Beiträgen vieler Kinder. Ob Klavier, Saxophon oder Cello, das vielseitige Talent unserer GTC-Kids wurde mit Staunen genossen.



Dank allen Trainern, die an diesem Tag Zori, Valerij und mir geholfen haben: Michelle Kovalenko, Florian Mollitor, Marco Jarosz, Philipp Raickovic, Wesley Lombard und Laura Piechocki!



Es war eine Freude, die Kinder so im Weihnachtsturnierfieber zu erleben!

Danke an die Tennisschule!

Eure Jugendwartin
Tanja

Unser Jugendförderclub

Bitte spenden Sie für eine erfolgreiche Jugend im GTC!

An alle Mitglieder und Eltern!
Wir bitten um Ihre zweckgebundene Spende für unseren Jugendförderclub.

Den Jugendraum in der ersten Etage (das ehemalige Büro) konnten wir durch Ihre Spenden bereits renovieren und neu gestalten! Vielen Dank dafür!

- Wir möchten, dass noch mehr begabte Kinder in unserem Club eine Förderung bekommen.
- Wir möchten, dass alle Kinder und Jugendlichen, die für den GTC in einer Mannschaft spielen, einen Zuschuss zum Mannschaftstraining bekommen.
- Wir möchten, dass die Verbands-spiele der Kinder und Jugendlichen von einem Trainer betreut werden können. Dies ist zeitaufwendig und geht selbstverständlich nicht unentgeltlich.

Möchten SIE unsere Jugendarbeit unterstützen?!

Sie können Ihre zweckgebundene Spende mit dem Verwendungszweck „Jugendförderclub“ direkt auf das GTC-Konto überweisen. Alle Förderer werden auf Wunsch veröffentlicht.

Kontakt:

schenk.sabine@yahoo.de oder
jugend@grunewald-tennisclub.de
oder über das Sekretariat

Tanja Piechocki & Sabine Schenk



Termine Jugend Sommer 2018

Sommertraining:
21.04. – 02.07.2018
20.08. – 16.09.2018

CAMP 1: 09.07. – 13.07.2018
CAMP 2: 16.07. – 20.07.2018
CAMP 3: 13.08. – 17.08.2018

DGM-Grunewald Junior Open:
25. bis 28.8.2018

Was bewegte uns noch in der Jugendarbeit?

Die Tatsache, dass uns zwei Mannschaftsspielerinnen verlassen mussten, da sie unsere Auffassung von Fairplay und der Rolle der Eltern am Rand des Spielfeldes bei Verbands- aber auch Turnierspielen nicht umsetzen konnten, sorgte für vermehrtes Engagement in diesem Bereich. Es liegt uns am Herzen den Kindern und Jugendlichen vom ersten Tag ihrer „Tenniskarriere“ an zu vermitteln, wie man sich auf und neben dem Platz benimmt. Dazu gehören zum Beispiel auch die gemeinsamen Essen nach den Verbandsspielen (im Sommer).

Auch die Aufgaben der Eltern wurden klarer definiert. Hierzu habe ich ein Zitat aus dem Buch von Günter Bresnik (Trainer von Dominik Thiem, aktuelle Nr. 6 der Welt) „Die Dominic Thiem Methode“ ausgewählt:

« *Eltern haben die Aufgabe, den Trainer für ihr Kind mit Sorgfalt auszuwählen, so wie sie den Arzt aussuchen oder die Schule. Danach sind sie umso hilfreicher, je mehr sie Eltern bleiben und je weniger sie glauben, Über-Trainer sein zu müssen. Das Kind hat ohnehin genug Druck, vor allem selbstgemachten. (Was auch so sein soll. Ich finde es gut, wenn Kinder früh lernen, mit Druck umzugehen.) Das Kind soll von seinen Eltern Liebe, Zuneigung und Geborgenheit empfangen. Es soll darin bestärkt werden, das zu tun, was es gerne tut. Es soll*

von seinen Eltern Sätze hören, die nichts mit Erfolg oder Misserfolg zu tun haben, nichts mit Leistung oder Ergebnis.

„Es war schön, dir zuzuschauen“, ist ein guter Eltern-Satz.

„Deine Rückhand war aber heute nicht gut“, ist ein schlechter Eltern-Satz.

Festzustellen, ob etwas gut oder schlecht war, ist Aufgabe des Trainers. Kein Vater würde je auf die Idee kommen, dem Arzt seines Kindes Ratschläge für eine Blinddarm-Operation zu geben. Keine Mutter würde dem Mathematik-Professor erklären, wie der Lehrsatz von Pythagoras geht. »

Dieses Buch hat mich unabhängig von diesem Thema begeistert und ist eine persönliche Empfehlung von mir. Günter Bresnik berichtet ehrlich und spannend von seinem Werdegang als Trainer, Coach und Gründer einer Tennisakademie, sowie von dem kleinen Jungen Dominik, den er gemeinsam mit den Eltern zum gefeierten Tennisprofi ausgebildet hat. Ich teile in vielerlei Hinsicht seine Meinung. Zum Beispiel:

« *Meine Antwort an Eltern, die nach dem Sinn des ernsthaften Tennisspielens ihres Kindes fragen, ist immer dieselbe: „Ihr Kind wird mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit nicht Nummer eins der Welt werden. Aber es tut etwas, das es extrem gern*

tut. Es bewegt sich. Es lernt, auf hohem Niveau eine Sportart auszuüben, die es ein Leben lang mit Freude ausüben kann. Es lernt nebenbei Druck kennen, lernt sich zu behaupten, lernt den Zusammenhang von Arbeit und Erfolg kennen, lernt mit Erfolgen und mit Rückschlägen umzugehen. Ich meine, das ist Sinn genug. Die Erfahrungen, die es jetzt macht, sind unbezahlbar.“ »

Wir freuen uns, dass Ihr Eltern so toll mitarbeitet und wir im steten Austausch miteinander sind und bitten auch noch einmal im Allgemeinen um Verständnis, dass das Kinder- und Jugendtraining ohne zuschauende Eltern durchgeführt werden soll.

Eure Jugendwartin Tanja Piechocki

Die Jugendseiten wurden zusammengestellt und gestaltet von Sabine Schenk
(Texte: Zorica Zasova und Tanja Piechocki)

Fed-Cup: Mädels, haut sie weg

Berichts aus Minsk/Belarus; Deutschland gegen Weißrussland

Endlich! 5:4 im dritten Satz und 40:0 für das deutsche Fed-Cup-Team. 3 Matchbälle zum Sieg über Weißrussland, jedes Team hatte zwei Einzel gewonnen, also 2:2 Zwischenstand. Tatjana Maria serviert ihren Aufschlag mit 165km/h auf die Rückhand von Aryna Sabalenka, die mit Asarenka-Lautstärke für Weißrussland beide Einzel gewonnen hatte. Mit Mühe konnte sie returnieren, doch reichte es nur zu einem Schuss flach über die Netzmitte. Anna-Lena Grönefeld ahnte die Richtung und schloss mutig dicht zur Netzmitte auf. Offenbar hoffte sie, dass der Return ins Netz gehen würde, jedenfalls hielt sie verdutzt den Schläger zum Volley vor, doch erwischte den Return nur an ihrem Schlägerend. Der Ball landete im Netz. Jubelstürme der 8.000 Minsker Zuschauer, die drohende Niederlage noch abwenden zu können. Matchball 2 und 3 verliefen ähnlich. Tatjana Maria servierte unglaublich stark, doch irgendwie schaffte das Doppelteam Aryna Sabalenka/Lidziya Marozava mit sensationellen Returns der drohenden Niederlage zu entweichen. Nach dem Einstand eroberten sich die Deutschen einen weiteren Matchball, wieder vergebens. Dann Vorteil Weißrussland, Spannung und Lautstärke pur. Wieder ein knallharter Aufschlag von Tatjana Maria, diesmal konnte Anna-Lena Grönefeld punkten, Einstand. Noch ein Matchball für das deutsche Team und endlich, die Erlö-

sung, der Return auf den starken Aufschlag von Maria war nicht gut genug, Anna-Lena Grönefeld konnte den Matchball zum Sieg für Deutschland verwandeln.

Zur Presse sagte anschließend Anna-Lena Grönefeld: „Es war unglaublich. Man spielt Tennis, um solche Matches zu erleben und zu gewinnen!“ Das war auch das Fazit der anderen Spielerinnen, Antonia Lottner und Anna-Lena Friedsam, die sich aus eigener Einschätzung als krassen Außenseiter bezeichneten. Zwar munterte Antonia Lottner erstmalig dabei das deutsche Team beim traditionellen Teamdinner zwei Tage vor Spielbeginn in ihrer kurzen Debutrede auf: Mädels, haut sie weg! Da ahnte sie noch nicht, dass sie selbst dazu berufen war, einen Punkt zum Sieg beizutragen, denn ursprünglich sollte Anna-Lena Friedsam als zweite Einzelspielerin antreten. Kurzzeitige Kreislaufschwächen von Antonia Lottner waren glücklicherweise rechtzeitig vor dem Matchbeginn am Samstag, dem 10. Februar, verschwunden, jedenfalls beeindruckte sie mit einem klaren Zweisatzsieg 7:5 und 6:4 gegen die Nr.1 im Team der Weißrussen Aliaksandra Sasnovic und verschaffte einen unerwarteten 1:1 Zwischenstand, nachdem unsere Nr. 1 Tatjana Maria in drei Sätzen ihr erstes Einzel verloren hatte. Dafür entschädigte sich Tatjana Maria mit einem 6:0 im dritten Satz am zweiten Tag mit dem zweiten Matchpunkt für das deutsche Team.

Die mögliche Doppelaufstellung wurde in unserer überschaubaren deutschen Begleitercrew (5 Fans im Publikum, 12 DTB-Unentwegte darunter der DTB-Präsident Ulrich Klaus, 11 Teammitstreiter, zusammen also 28 gegen 8.000 Weißrussen), intensiv vorbesprochen, zumal keiner ahnte, wie gut Tatjana Maria im Doppel spielen kann. Nach dem verlorenen ersten Satz im Doppel – eine 5:3 Führung und 30:30 bei eigenem Aufschlag konnte nicht genutzt werden, sanken die Sympathiewerte bei einigen Begleitern auf Tiefstwerte, weil vermeintlich einfache Bälle im Netz oder Aus landeten. Doch ein rechtzeitiges Break bei 5:5 im zweiten Satz, sicherte den zweiten Satz, die Euphorie kehrte bei uns Begleitern zurück, ein frühes Break im dritten Satz konnte gehalten werden und führte zur 40:0 Führung zum Match- und Fed-Cup-Sieg. Wie in der Presse angekündigt, findet die nächste Begegnung am 21. und 22. April in Stuttgart in der Porsche-Arena gegen das starke Team von Tschechien statt.

Minsk, eine moderne Zwei-Millionen Stadt, weitläufig und mit imposanten Großbauten hat sich trotz Kälte und Schneefall von seiner besten Seite gezeigt. Das Minsker Publikum war fair, diszipliniert doch engagiert und lautstark für sein Team, wie wir es auch in Stuttgart sein werden. Jedenfalls wurden unterschwellige Vorurteile abgebaut, die der Reiseführer so nett beschrieb: In einigen Teilen

Weißrusslands hat sich der russische Charme noch erhalten. Die Gastfreundschaft und organisatorische Betreuung war perfekt und hält die 5 Tage in bester Erinnerung.

*Klaus-Peter Walter,
als Präsident des TVBB*



Ein Foto von Dirk Dier auf der Siegesfeier der deutschen Begleitercrew in Minsk: die Spielerinnen Tatjana Maria, Anna-Lena Friedsam und Antonia Lottner, noch zu erkennen Dr. Dietrich Wolter als Teamarzt, ihm gegenüber Klaus Eberhardt, davor Isabelle Chlosta für die Presse, davor Anna-Lena Grönefeld, der neue Kapitän Jens Gerlach und der Physiotherapeut Klaus Eder, im Hintergrund die Funktionäre

Sommercamp für Erwachsene 2018

Sommercamp I: 04. Juli 2018 - 06. Juli 2018 von 18 bis 20.30 Uhr

Sommercamp II: 08. August 2018 - 10. August 2018 von 18 bis 20.30 Uhr

Wie auch in den Vorjahren beträgt der Preis **99€ für Mitglieder** und **129€ für Nichtmitglieder**. Im Preis enthalten ist neben der kostenlosen Nutzung von Testschlägern auch die Teilnahme am Abschlussgrillen auf der herrlichen Dachterrasse.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen pro Camp beschränkt, eine mittlere bis fortgeschrittene Spielstärke ist erwünscht.

Eine Anmeldung ist möglich vom 30.4. bis jeweils 1 Woche vor jeweiligem Campbeginn unter: n.asmus@icloud.com

Verbindlich ist die Anmeldung mit Barzahlung des Betrags an Marco, Olaf oder Nils bis spätestens eine Woche vor Campbeginn.



Sportliche Grüße, Olaf, Marco und Nils

Der Pool des Gran Canaria Hotels RIU



Gut gelaunt: Jan, Thomas, Wolf und Jochen



Vier Herren auf Tour

Jubel und Tränen für den Hauptgewinn im Gran Canaria-Camp: Ein Brillen-Putztuch



... und immer schön den Ball angucken!

not least: unerschöpfliche Trinkbereitschaft nach den Trainingseinheiten (was bei einem All Inclusive Hotel eine doppelte Herausforderung darstellte, aber ebenso wie das Training meisterlich bewältigt wurde).

Höhepunkt war am Ende des Trainingslagers die Teilnahme an den Grand Canaria Open, präsentiert: GTC. Nachdem die Eintrittskarten für das mit 2 Millionen Dollar dotierte Turnier binnen weniger Sekunden ausverkauft waren, fanden auf den Centrecourts packende Matches statt. Überraschungssieger wurde unter großem Beifall Wolf Muhl, der sich in einem zermürbendem 5-Satz Match im internationalen Tenniszirkus zurückmelden konnte. Die Trophäe in Form eines Brillenputztuches nahm er unter Tränen entgegen.

Im nächsten Jahr planen die vier Cracks in Israel an ihrem Können zu feilen — und dort auch nach dem Rechten zu schauen.

Jochen Reinke



Jochen entspannt

Rechtzeitig zum Saisonbeginn führen im März wieder vier unserer Klubmitglieder eine Woche lang ins traditionelle Trainingscamp gen Süden. Mussten in den letzten vier Jahren noch die Tennisanlagen im Königreich Marokko herhalten, so war es in diesem Jahr das Gran Canaria Hotel RIU (steht für: Rentner im Urlaub) in Maspalomas, im Süden der Sonneninsel.

Dort vertieften die höchst ambitionierten Schützlinge von Championstrainer Marco Suworow das zu Hause erlernte: exzellente Beinarbeit, hellwache Präsenz auf dem Platz, Körperspannung und Last but



Wolf dynamisch

Gesichter des Clubs: Alexandra Livadaru

Mein ganzes Leben ...

„Mein ganzes Leben spiele ich schon Tennis“ hört sich bei einer 18-Jährigen etwas überraschend an, aber Alexandra hielt wirklich schon mit 2 Jahre ihren ersten Tennisschläger in der Hand. Heute steht Alexandra kurz vor dem Abitur, ist die Nummer 1 der 1. Damen des GTC, die Nummer 2 in Berlin und die Nummer 109 in Deutschland. Tolle Leistung!

Ihr aktuelles Tennisziel ist ein Platz unter den Top 100*. Die nächsten Schritte dafür hat sie kürzlich erfolgreich beim Turnier in Hamm zurückgelegt, weitere werden folgen, davon ist sie überzeugt.

Sie war auch mal überzeugt, Tennisprofi zu werden, aber dieser Weg ist schwierig. Neben dem erforderlichen intensiven persönlichen Einsatz durch Training, Training, Training ist viel finanzielle Unterstützung notwendig. Alex hat dies bei ihrer 7 Jahre älteren Schwester beobachten können. Ihre Schwester war im Tennis sehr



erfolgreich, spielte sich in internationalen Turnieren auf Position 450 in der Weltrangliste und entschied sich für ein Tennis-College. Leider zog sie sich eine chronische Verletzung zu und musste ihre professionelle Karriere beenden. Ihre Eltern haben Alex und ihre Schwester mit großem persönlichem und finanziellem Einsatz unterstützt. Beide waren begeisterte Sportler, ihre Mutter beim Basketball und ihr Vater als ehemaliger Profi-Fußballer (auch bei Hertha). Ihr Vater hat Alex und ihre Schwester über Jahre trainiert und überallhin begleitet. Mit ihrer Mutter war Alex 2 Jahre in Florida, um jeden Tag mindestens drei Stunden zu trainieren und jedes zweite Wochenende Turniere zu spielen. Sie konnte vor allem mit ihrer Schwester trainieren. „Ihr habe ich zum größten Teil alles zu verdanken. Es ist nicht selbstverständlich, dass man mit der sieben Jahre jüngeren Schwester täglich zusammen trainiert“ sagt Alex. Ihre Eltern haben alles gegeben, persönlich, zeitlich und finanziell. Mit dem Aus der Profikarriere ihre Schwester nahm sich auch Alex eine Pause. In den letzten Jahren trat Tennis in den Hintergrund. Berlin bot wenig passenden Turniere und die richtigen Herausforderungen.

Dafür hat sie hat sich auf die Schule und das Abitur konzentriert. Ihre berufliche Zukunft sieht sie heute nicht mehr im Profi-Tennis, sondern eher in der Volkswirtschaft



oder der Architektur. Wenn sie nicht Tennis spielt, setzt sie sich sehr gerne mit Kunst auseinander. Insbesondere der Minimalismus imponiert ihr sehr.

Aber Tennis spielt sie doch mit Leidenschaft und trainiert mit Manu (Manuel Bock, ihr Einzel-Trainer) und Blömi (Christopher Blömeke, Trainer der 1. Damen und 1. Herren) seit ca. 3 Jahren. Die Harmonie ist da, beide motivieren Alex immer wieder, tauschen sich untereinander darüber aus, was bei ihr noch zu verbessern ist und woran man noch arbeiten müsste. Dies schätzt sie sehr. Und dann Fritz (Fritz Dickamp, Spieler der 1. Herren GTC); er hat es geschafft, ihr einen enormen Motivations Schub zu geben. Alex ist wieder motiviert, mehr Turniere zu spielen und sich etwas zuzutrauen. Fritz unterstützt und pusht sie auch bei den meisten Matches. Sie hat wieder Lust bekommen, anzugreifen, fühlt sich stark, spielt mit Leidenschaft, Gelassenheit und viel Spaß. Sie traut sich was zu und



will nun bei Turnieren, zunächst in Deutschland, ein paar Punkte sammeln und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen, allein, aber auch mit ihrer Mannschaft.

In ihrer 1. Damen-Mannschaft fing sie mit 13/14 Jahren auf Position 6 an und hat es innerhalb zwei Jahren an Position 1 geschafft. Bei Tina, Nina, Michele, Lin, Dennis, Maren und Anna fühlt sie sich so wohl, dass sie mehrfach Angebote aus anderen Vereinen abgelehnt hat. Das Team will zusammen und ohne „gekaufte Hilfe“ oben bleiben, das haben sie sich vorgenommen. Sie und die Mannschaft wünschen sich sehr, mehr Unterstützung durch die Vereinsmitglieder bei ihren Verbandsspielen. Das wäre doch machbar, oder?

Noch schnell ein paar Fragen an Alex:

Was gefällt dir am GTC?

„Mir gefällt das Clubleben und die freundliche Art aller Mitglieder sehr und das ist auch ein großer Faktor weshalb ich mich hier so wohl fühle. Zwar kennt man sich kaum, fühlt sich dennoch irgendwie vertraut. Da ich während der neuen Saison nicht mehr zur Schule muss, habe ich mir vorgenommen, nicht nur die 1./2. Damen und Herren zu unterstützen, sondern auch die anderen. Darauf freue ich mich schon!“

Wer ist dein Tennis Idol?

„Serena Williams und Rafael Nadal waren schon immer meine großen Vorbilder. Bei Williams bewundere ich ihre präsenten "Waffen". Ihr Spiel ist sehr kompakt und aggressiv. Sie kann aus jeder Position unerwartete Bälle schlagen und den Gegnern fällt es schwer dagegen etwas zu unternehmen. Meiner Meinung nach ist sie unschlagbar, wenn sie in ihrer



Alex bei den Junior Open

Top-Form ist. An Nadal schätze ich sein Kämpferherz und dass er bis zum Schluss kämpft, egal was er für Schmerzen hat“.

Diese Spieler haben Alex inspiriert und sie versucht, sich diese Qualitäten ebenfalls anzutrainieren.. natürlich step by step.

Wie fühlst du dich bei Turnieren?

„Ich bin bei Turnieren immer sehr gelassen. Das war nicht immer so, sondern erst seitdem ich weniger spiele. Ich schaue mir zum Beispiel nie die Tableaus an, sondern lasse die Herausforderung einfach auf mich zukommen. Das hilft mir, vor und während des Spiels locker zu bleiben. Woran ich arbeiten muss, ist meine Disziplin vor den Matches. Das gute alte Warmup zu machen, unterschätze ich leider, schaffe es überraschender Weise aber trotzdem, die meisten Matches zu gewinnen. Doch ich bin mir sicher, dass ich, wenn ich an bestimmten Punkten mehr an mir arbeiten würde, noch erfolgreicher sein könnte. Doch das kann nur ich ändern.“

Ein Rückblick auf deine letzten vier Jahre im Verein?

„Zum einen bin ich sehr dankbar für die Unterstützung, die ich vom Verein erhalte. Es ist ein Grund für meine Motivation und den Willen, weiter zu machen. Zum anderen möchte ich mich auch bei meinen Trainingspartnern bedanken.

Zum Beispiel bei den Herren: Dass ich mit 13 mit ihnen trainieren durfte, hat mit zu einigen Qualitäten in meinem Tennis beigetragen. Dann an meine Damenmannschaft: Dass wir uns so gut verstehen und dass wir eine gewisse Harmonie besitzen. Und auf jeden Fall bei meinen Trainern natürlich: Oh ja, Blömi und Manu müssen einiges aushalten - ich bin nicht immer einfach!

Die Zeit vergeht schon ziemlich schnell. Ich habe in der U14 Mannschaft angefangen und bin auf einmal zu alt, um in der U18 Mannschaft weiter zu spielen.“

Wir als GTC können stolz sein auf Alex, die 1.Damenmannschaft und die Trainer. Wir drücken alle GTC-Daumen und wünschen viel Erfolg für die neue Saison.

Annegrit Seyerlein-Klug

* Bei Drucklegung stand Alexandra bereits auf Platz 99 der Deutschen Rangliste



Alex und Fritz

Der Ball ist aus, du Netzpfeosten!

Das Regelwerk des TVBB für faire Verbandsspiele

Die SchiedsRichterVereinigung (SRV) im Tennis-Verband Berlin-Brandenburg hat ein Merkblatt veröffentlicht, das wichtige Regeln zu den Verbandsspielen beinhaltet.

1. Alle Spiele werden von einem Oberschiedsrichter (OSR) geleitet. Steht kein neutraler, vom TVBB gestellter OSR zur Verfügung, übernimmt dieses Amt der Mannschaftsführer des Gastvereins. Vor allem bei Jugendverbandsspielen kann dies auch ein Betreuer oder Elternteil/Angehöriger sein. Auch der nicht vom TVBB gestellte OSR übt sein Amt im Interesse des Tennissports und einer fairen Durchführung des Wettkampfs neutral aus und ist sich seiner Verantwortung für alle beteiligten Mannschaften und deren Spieler bewusst.

2. Alle Beteiligten wissen, dass ein nicht lizenziertes OSR i.d.R. nicht über Detailkenntnisse zu Fragen der ITF-Tennisregeln sowie der maßgeblichen Spielordnungen verfügt. Daher ist darauf zu achten, in Problemsituationen eine faire und einvernehmliche Regelung zu finden.

3. Der OSR achtet auf die ordnungsgemäße Durchführung der Wettkämpfe. Dies entbindet alle weiteren Beteiligten (Mannschaftsmitglieder, Betreuer, Trainer, Zuschauer, Eltern) nicht von ihrer Verantwortung, sich sportlich fair zu verhalten und vor allem keinen

direkten Einfluss auf das Spielgeschehen (hier vor allem Tatsacheneinscheidungen auf dem Platz und Spielstandsdiskussionen) zu nehmen.

4. Spielerinnen und Spieler werden während eines Mannschaftsspiels auf dem Platz ausschließlich von einem Betreuer und ggf. dem Mannschaftsführer betreut und beraten. Alle anderen Beteiligten dürfen sich nicht auf dem Tennisplatz aufhalten und keinen Einfluss auf das Spielgeschehen ausüben! Dies gilt vor allem für Wettkämpfe im Jugendbereich, in denen Mäßigung im Verhalten der Zuschauer dringend geboten ist!

5. Vor dem angesetzten Spieltermin haben die Mannschaften die Einzelaufstellung und unmittelbar nach Beendigung des letzten Einzels die Doppelaufstellung dem OSR zu übergeben. Bei den Doppelaufstellungen erhalten die sechs Doppelspieler Platzziffern von 1 bis 6 (bzw. 1 bis 4 bei 4er-Teams) analog der Mannschaftsmeldung. Nur im Bereich des TVBB (Meisterschaftsklasse abwärts) darf der Spieler mit der Platzziffer 1 auch im dritten Doppel eingesetzt werden. In keinem Fall darf die Summe der Doppelspieler eines Doppelpaares größer sein als die der nachfolgenden Doppel.

6. Ein Ball ist dann aus, wenn er die maßgebliche Linie nicht mehr berührt hat. D.h., wenn zwischen der Linie und

dem Ballabdruck (nur auf Sand!) kein Zwischenraum zu erkennen ist, ist der Ball gut! Dies auch dann, wenn 99,9% des Ballabdrucks neben der Linie zu erkennen sind!

7. Zur Vermeidung von Spielstandsdiskussionen ist es dringend angeraten, vorhandene Spielstandsanzeiger zu nutzen. Stehen diese nicht zur Verfügung, sollen alle Spielstände laut angesagt werden, um jederzeit Einvernehmlichkeit

8. Berichtigung von Irrtümern:

- a) Es gilt der Grundsatz: Alle Irrtümer werden sofort korrigiert und die gespielten Punkte bleiben bestehen!
- b) Beachte: Keine Regel ohne Ausnahme (falscher Rückschläger im Doppel; die „falsche“ Reihenfolge bleibt bis zum Ende dieses Spiels bestehen, im nächsten Aufschlagsspiel des Gegners wird die ursprüngliche Reihenfolge eingenommen!).
- c) Wichtig: Die Frage, wie Irrtümer behandelt werden, ist komplex. Hierzu bitte Regel 27 der ITF-Tennisregeln lesen.

9. Berührt der Ball vor der ersten Bodenberührung eine ständige Einrichtung (SR-Stuhl, Bank, Baum etc.) verliert derjenige den Punkt, der den Ball geschlagen hat. Als ständige Einrichtung zählt im Einzel auch der Bereich zwischen Netzpfeosten und Einzelstütze!!!



Oberschiedsrichter Sebastian Herzberg trifft beim Vodafone-Jugendturnier die Entscheidung, wie der gespielte Ball zu werten ist

10. Wer das Netz, die Netzpfeiler bzw. Einzelstützen oder die Spielfeldseite des Gegners mit dem Körper, dem Schläger oder mit irgendetwas, was er an sich trägt oder hält berührt, bevor der Ball entschieden ist, verliert den Punkt. Im Einzel zählt der Bereich zwischen Netzpfeiler und Einzelstütze nicht als Netz, sondern als ständige Einrichtung. Eine Berührung hier ist unschädlich!

11. Beim Schlagen des Balles darf der Ball nicht auf der gegnerischen Platzhälfte getroffen werden. Es sei denn, der vom Gegner geschlagene Ball springt von der eigenen Platzhälfte über das Netz zurück auf die gegnerische Platzhälfte. In diesem Fall ist es erlaubt, über das Netz zu reichen und den Ball zu schlagen, allerdings darf das Netz hierbei nicht berührt werden.

12. Bei Regen haben die Mannschaften sich zur Ansetzungszeit vollständig am Spielort einzufinden und im Bereich des TVBB grundsätzlich zwei Stunden zu warten. Ziel ist es, zumindest die Einzel abzuschließen.

13. Werden am Vormittag begonnene Wettspiele nicht rechtzeitig beendet, hat die am Nachmittag angesetzte Begegnung grundsätzlich das Recht, pünktlich anzufangen. Es sei denn, es handelt sich um Wettspiele der Meisterschaftsklasse und aller überregionaler Ligen. Diese Wettspiele werden trotz Verspätung zu Ende gespielt!

14. WICHTIG: Um die Einhaltung des Zeitplans zu sichern, wird um Beachtung gebeten, dass die Einschlagzeit vor jedem Match 5 Minuten beträgt. Aufwärmübungen und Einlaufen

sollen abseits des Platzes und vor Matchaufruf abgeschlossen sein! Vorbehaltlich der Zustimmung der Mitgliederversammlung des TVBB 2018 ist auf die Einhaltung der Regel zu achten, dass die Doppel eines Verbandsspiels 20 Minuten nach Abschluss des letzten Einzels begonnen werden müssen!

15. Über die Bespielbarkeit der Plätze bei Regen entscheidet grundsätzlich der OSR, allerdings soll hierbei die Rücksprache und Expertise mit dem Platzwart des Heimvereins nicht außer Acht gelassen werden. Der OSR trifft auch die Entscheidung darüber, wann ein Wettspiel wegen Dunkelheit abbrechen ist. Der OSR hat die Entscheidungen nach objektiven Gesichtspunkten zu treffen und darf sich nicht von taktischen Erwägungen der eigenen Mannschaft leiten lassen. Der Abbruch wegen Dunkelheit sollte am Ende

eines Satzes oder im Satz bei gerader Spielanzahl erfolgen (z.B. 3:3 oder 4:2), damit die Fortsetzung am anderen Tag im selben Spielrhythmus (nach dem ersten Spiel werden die Platzseiten gewechselt) erfolgt.

16. Bei Verbandsspielen der U10 wird im Einzel und im Doppel ohne „Einstand“ gespielt. Es gilt die „No-Ad-Regel“ (s. ITF-Tennisregeln – Anhang V).

17. Im Bereich des TVBB müssen sich alle Mannschaftsspieler bereiterklären, das Amt des (Stuhl-) Schiedsrichters zu übernehmen.

18. Bei Fortsetzungsspielen an Nachholterminen müssen gebrauchte Bälle ähnlichen Abnutzungsgrades wie die ursprünglichen Spielbälle verwendet werden.

19. Terminverlegungen, Nachholtermine und besondere Vorkommnisse bitte unbedingt im Online-Spielberichtsbogen unter „Bemerkungen“ eintragen!

20. Da die allermeisten Verbandsspiele im Bereich des TVBB ohne einen Stuhlschiedsrichter ausgetragen werden, gelten für Tatsachenentscheidungen & Spielstandsdiskussionen die (Internationalen) Empfehlungen für das Spiel ohne

Schiedsrichter, die unter <http://www.dtb-tennis.de/Verband/Regeln-Ordnungen> vom Deutschen Tennis Bund veröffentlicht sind. Die Lektüre und Veröffentlichung dieser Empfehlungen werden jedem Clubmitglied und allen Mannschaftsspielern empfohlen. Diese Empfehlungen regeln vor allem:

- a) Jeder Spieler ist für die Tatsachenentscheidungen auf seiner Platzseite zuständig.
- b) Alle „Aus“- oder „Fehler“-Rufe müssen unmittelbar nach Aufsprung des Balles so laut erfolgen, dass der Gegner den Ruf hören kann.
- c) Im Zweifelsfall muss der Spieler für den Gegner entscheiden!
- d) Der Ballabdruck (nur auf Sandplatz) kann nach dem Schlag kontrolliert werden. Ein Reflex-Return ist erlaubt, danach muss der protestierende Spieler aber spätestens das Spiel unterbrechen.
- e) Zweifelt ein Spieler die Entscheidung des Gegners an, hat er das Recht, sich den Ballabdruck zeigen zu lassen (gilt nur auf Sandplatz); hierfür darf er dann auch die Spielfeldseite des Gegners betreten. Kein Ballabdruck auf anderen Belägen als Sand!
- f) Ruft der Spieler einen Ball „aus“, sollte er ihn im Normalfall auch zeigen können (nur auf Sandplatz). Beachte: Es gibt aber Si-

tuationen, in denen ein Abdruck nicht zu finden ist (Witterung, Platzbeschaffenheit, Vielzahl der Abdrücke). In solchen Fällen gilt, dass die ursprüngliche Entschei-

dung zählt, sofern sich der Spieler unter Beachtung der sportlichen Fairness über die von ihm getroffene Entscheidung absolut sicher ist („original call stands“).

- g) Ruft der Spieler den Ball irrtümlich „aus“ und korrigiert sich, verliert er den Punkt (gilt für Sandplatz)! Auf Hartplatz (auch Kunstrasen) hat man einen Irrtum „frei“, d. h., es gibt Punkt-wiederholung. Bei nachfolgenden Irrtümern verliert man den Punkt!
- h) Bei Meinungsverschiedenheiten über den Ballabdruck kann der OSR gerufen werden, der dann eine endgültige Entscheidung trifft.
- i) Verwischt ein Spieler auf Sand den Ballabdruck, bevor der Gegner den angezweifelten Abdruck kontrollieren konnte, erhält der Gegner den Punkt.
- j) Der Aufschläger soll vor dem Aufschlag den Punktstand deutlich hörbar für den Gegner ansagen.
- k) Spielstand-Diskussion: Es wird ggf. unter Hinzuziehung des OSR versucht, die relevanten Punkte oder Spiele nachzuvollziehen. Punkte und Spiele über die Einigkeit erzielt wurde, bleiben bestehen und nur jene, über die keine Einigkeit besteht, werden wiederholt. Z.B.: Es sind fünf Punkte gespielt, nur bei einem Punkt ist unklar, wer diesen gewonnen hat. Da sich die Spieler einig sind, dass jeder zwei Punkte gewonnen hat, wird das Spiel bei 30:30 fortgesetzt.

l) Beim Spiel ohne Schiedsrichter können Fußfehler nur durch den OSR gegeben werden, keinesfalls durch den Rückschläger und schon gar nicht von Außenstehenden! Hierfür muss der OSR jedoch auf dem Platz stehen, andernfalls ist er nicht berechtigt, Fußfehler zu entscheiden.

m) Nicht lizenzierte OSR dürfen keine Disqualifikationen aussprechen!

Daraus folgt: Keine Disqualifikationen bei TVBB-Verbandsspielen!

Dieses Handout hat nicht den Anspruch, alle Regelfragen, die bei einem Tennismatch entstehen können, zu klären. Es soll aber vor allem den mit den offiziellen Tennisregularien nicht so gut vertrauten Spieler*innen, Betreuern und Eltern/Angehörigen eine Hilfe sein, um sich im Verlauf eines TVBB-Verbandsspiels regelkonform verhalten zu können.

Neben diesem Handout finden Sie die maßgeblichen Tennisregeln und -ordnungen laufend aktualisiert unter <http://www.tvbb.de/sport/regelwerke>.

Regelfragen können Sie gerne per E-Mail an schiedsrichter@tvbb.de richten.

Der TVBB wünscht Ihnen allen eine gesunde und erfolgreiche Verbandsspielsaison mit stets fairen Spielverläufen!

Aus **matchball**

(Ausgabe Februar 2018)

Mit freundlicher Genehmigung des Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Wir Lebensmittel.



Schmitt

mit EDEKA
Backshop Schmitt

...direkt am U- und S-Bahnhof Pankow!







Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Garbatyplatz 1 • 13187 Berlin • Tel. 030 40047280

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 6 bis 23 Uhr

Spiel's nochmal Stefan

Seit vielen Jahren gibt es »Jazz im GTC«, ein Highlight für Freunde des Jazz. Doch langsam mausert es sich zu einem wunderschönen Event



*Stefan J. and Friends
(v. l.): Joe Smith;
Andreas Lang, Stefan
Jeziarski, Larry Porter,
David Beecroft*

Jazzfans kennen die müßige Dauerdebatte darüber, ob Jazz nun wieder angesagt ist oder schon wieder out, oder beides niemals war. Sie ist schon deshalb müßig, weil es »den« Jazz sowieso nicht gibt. In der gut hundertjährigen Geschichte von den afro-amerikanischen Anfängen im New Orleans-Stil bis Cool Jazz, Free Jazz und Fusion und etliches mehr, haben sich Musiker aller Couleur ausgetobt. Nimmt man die Jazzkonzerte im Grunewald-Tennisclub als Maßstab, kann man allerdings feststellen: Der Zuspruch wächst. Beim letzten Konzert Mitte Oktober war das Haus voll. Und es war mehr als ein Konzert: Jazz im GTC hat sich zu einem großartigen Event gemausert

Zum entspannten Auftakt begrüßte Peter Frühsammer bei spätsommerlichen Temperaturen die Gäste im Vorgarten mit einem Glas Sekt. Drinnen führte Werner Zedler mit Esprit durch den Abend; wusste zu jedem Musikstück und dessen Komponisten einige Hintergründe oder Anekdoten zu erzählen. Im Zentrum des Geschehens wieder einmal eine sympathische und exzellente vom Berliner Philharmoniker (und Clubmitglied) Stefan de Leval Jeziarski zusammengestellte Band: Stefan J. and Friends. Neben der Stammbesetzung mit Larry Porter aus New York, der Jazzgrößen wie Chet Baker und Volker Kriegel gespielt hat und dem Saxophonisten David Beecroft aus Toronto, der

ebenfalls zu den Top-Musikern der Jazzszene zählt, spielten Andreas Lang aus Strynö in Dänemark (Bass) und am Schlagzeug Joe Smith aus Chicago.

Es ist einfach ein Genuss, ihrem präzisen, harmonischen Spiel und den abwechslungsreichen Improvisationen zuzuhören. Bei Stefan J. and Friends klingen auch oft gehörte Jazzstandards wie »Fly me to the Moon«, »All of me«, »Blue Boss« oder »Autumn Leaves«. Letzterer Song gab dem Abend den Titel.

Am Ende des Konzerts sorgte Sonja Frühsammer mit einem herbstlichen Buffet für einen kulinarischen Schlussakkord. Klar, dass es nach solch einem Abend ein nächstes Mal geben muss.



Herzlich willkommen! Bei spätsommerlichen Temperaturen gab es Riesling-Sekt zum Auftakt



Gute Unterhaltung! Kein Jazz, der zur Party-Unterhaltung taugt. Wenn Stefan J. and Friends spielen, lauschen die Zuhörer



Gute Stimmung! Neben den Clubmitgliedern kommen inzwischen auch zahlreiche Gäste zum »Jazz im Club«

Süßer die Geigen nie klingen

Weihnachtskonzert der Tennis spielenden Philharmoniker 2017

Wie seit vielen Jahren geben die Tennis spielenden Philharmoniker auch in diesem Jahr ein Weihnachtskonzert in unseren Clubräumen. Mit ihrem Engagement für dieses Konzert leisten sie einen herausragenden Beitrag zu unserem Clubleben, der nicht hoch genug veranschlagt werden kann. Wie man oft in Gesprächen mit einem der Mitglieder hören kann, sind solche Veranstaltungen „benefits“, die unserem Club den besonderen Glanz verleihen. Es ist nicht zuletzt dieser Glanz, der ihn von anderen Clubs unterscheidet. Kaum zu ermessen, wie viele Mitglieder allein diese Konzerte zu einem Eintritt bewogen haben. Wie in jedem Jahr waren die Karten rasch vergriffen und der festlich geschmückte Saal voll besetzt.

Apropos Publikum: Die Musiker versichern immer wieder, wie gern sie bei uns konzertieren, nicht

zuletzt weil sie hier auf ein außergewöhnliches Publikum stoßen. Auch in diesem Jahr spürte man vom ersten Ton an eine konzentrierte Aufmerksamkeit, die sich wohlthuend von der Störkulisse mancher Konzertsäle abhebt. Es sind gerade diese Randbedingungen, die aus einem Konzert ein ungetrübtes Genußerlebnis machen. Beigetragen hat dazu auch unsere neue Präsidentin, die das Publikum mit ihrer Begrüßungsrede charmant auf das Bevorstehende einstimmte.

Auf dem Programm standen in diesem Jahr anspruchsvolle Stücke aus drei Jahrhunderten. Eröffnet wurde das Konzert mit einem Divertimento für Streichquartett (auch Salzburger Sinfonie genannt) vom Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791). Sie wurde von dem noch jugendlichen Mozart um das Jahr 1772 während oder unmittelbar nach einer längeren Italienreise komponiert.



*Eberhard Zagrosek (Klavier) und
Brigitte Brem (Violine)*

Erster „Aufreger“ war der Libertango von Astor Piazzolla (1921 - 1992), der mit dieser Komposition den klassischen Tango hinter sich ließ, ihn mit neuen Elementen bereicherte und zum „Tango nuevo“ fortentwickelte. Neu an ihm ist die feinnervige Rhythmik gepaart mit einer stetigen Temposteigerung (accelerando), die die Zuhörer gleichsam in einen Strudel zieht, aus dem kein Entrinnen möglich scheint. Brigitte Brem gelang es, in den Köpfen der Zuhörer die Vorstellung eines sich mit immer schnelleren Schritten drehenden Tanzpaares entstehen und die besondere Erotik des Tangos musikalisch spürbar werden zu lassen. Sie wurde dabei kongenial begleitet von Eberhard Zagrosek, der erstmals für uns aufspielte. Zagrosek ist ein begeisterter Pianist, der schon bei zahlreichen Wettbewerben in Europa und Übersee mit Preisen ausgezeichnet wurde.





*Peter Brem (Violine), Rudolf Watzel (Kontrabass),
Kirsikka Jezierski (Viola), Jakob Spahn (Cello)*

In schönem Kontrast dazu stand das Andante cantabile (2. Satz aus dem 1. Streichquartett, Opus 11) von Peter Tschaikowski (1840 - 1893), das in ruhigere Gewässer führte. Das Cello (elegisch Jakob Spahn) führte dabei die Streichergruppe. Es verbreitete eine ruhige, melancholische Stimmung, die man als Beschreibung der Weiten Russlands oder der Selbstzweifel, die Tschaikowski sein Leben lang begleiteten, deuten kann. Die anschließende Humoreske (Opus 10 Nr. 2) vertrieb die trüben Gedanken mit einer musikalischen Schlittenfahrt.

Zweiter „Aufreger“ war ein Csárdás, der gar nicht auf dem Programmzettel stand, von Peter Brem aber eingeführt und erläutert wurde. Komponiert hat das furiose Stück Charles Adrien Wettach (1880 - 1959), ein Schweizer Clown, Komponist und Musiker, der unter seinem Künstlernamen „Grock“ be-

kannt wurde. Den Part von Grocks Lieblingsinstrument, dem Akkordeon, spielte Peter Brem auf seiner Geige, begleitet von Eberhard Zagrosek. Den überraschenden Schluss quittierten die Zuhörer mit einem herzhaften Lachen, das dem Komponisten-Clown sicherlich gefallen hätte.

Stefan Jezierski stellte uns danach seinen Kollegen aus dem Orchester, Freund und Tennispartner Paolo Mendes vor, mit dem er vier Duos für zwei Hörner von Wolfgang Amadeus Mozart erklingen ließ. Die beiden loteten die akustischen Grenzen des Clubsalls bis an seine Grenzen aus und versetzten den Saal endgültig in eine vorweihnachtliche Stimmung, denn: „süüüber die Hörner nie kliingen“. Unserer besonderer Dank gilt auch Kirsikka Jezierski, Olaf Ott und Rudi Watzel für ihre überaus gelungenen Darbietungen.



*Stefan Jezierski und Paolo Mendes
(beide Horn)*

Einer langen Tradition folgend verabschiedeten sich die Musiker mit der Air von Johann Sebastian Bach (1685 - 1750). Tosender Applaus.

Joachim Leyerle



Olaf Ott an der Posaune

Gänse braten ist nicht so einfach!

Zur Weihnachtszeit, leicht zu erraten,
gehört ein schöner Gänsebraten!
Mit Rotkohl, Grünkohl, Klößen auch
und schöner Soße. So ist's Brauch.
Die Gans, gefüllt und kross gebraten,
streng nach Rezept; dann wird's geraten.
Und derart fachgerecht geleitet
hat man die Gans bald vorbereitet.

Nun muss man sie noch richtig garen.
Die Zeit bis dahin kann man sparen,
um alles And're zu bereiten,
damit es fertig ist beizeiten.
Sobald die Gans im Ofen schmurgelt
und heißes Fett im Bräter gurgelt,
da denkt man sich, vom Stress befreit:
Wie schön ist doch die Weihnachtszeit!

Man träumt schon von der Mühe Lohn,
Doch plötzlich läutet's Telefon!
Die Freundin ist's, hat Neuigkeiten,
die ihr viel Kummer g'rad bereiten.
Auch sie kämpft um ihr Weihnachtsmahl,
doch wird das Kochen ihr zur Qual.
Zum Trost ist man als Freund bereit.
Die Gans im Ofen hat noch Zeit.

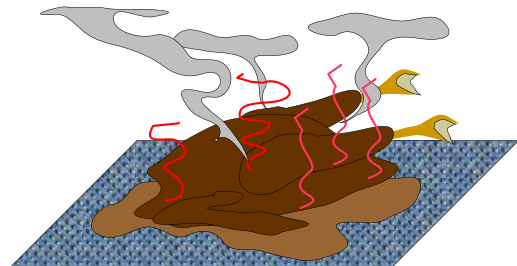
So sprechen wir 'ne ganze Weile,
die Gans drängt mich ja nicht zur Eile.
Die Freundin kann schon wieder lachen,
wir tratschen über viele Sachen.
Dann reden wir von Haus und Garten.
Sehr wichtig! Meine Gans kann warten.
Zuletzt sind dann die Kinder dran,
wovon man viel berichten kann.

Doch während ich so manches sage,
drängt sich mir auf die bange Frage:
Wie mag's der Gans im Ofen geh'n?
Ich sollte nach dem Rechten seh'n!
Auch meine Freundin fragt indessen:
„Was habt **Ihr** denn als Weihnachtsessen?“
„Gans“, sag ich; dann wird mir flau.
„Ich glaub', s' wird Zeit, dass ich mal schau“!
Ich sag', dass ich kurz weg mal bin
und laufe nach der Küche hin.

Und dort, statt leck'rem Bratenduft
ist blauer Rauch und wenig Luft!
Ich schau' zur Gans; mein Magen krampft:
Die Soße ist schon fast verdampft.
Und auch die Gans ist nicht nur braun,
schon eher schwarz-braun anzuschau'n!
Mein Braten, denk' ich voller Graus,
sieht nicht nach dem Rezept hier aus!

Betrübt kehrt' ich zur Freundin zurück,
berichte ihr mein Missgeschick.
Sie sagt, das sei nicht weiter schlimm
„Sei froh, dass ich am Hörer bin!
Du musst deswegen jetzt nicht flennen!
Ich kann Dir 'n Liefer-Service nennen!“
Und dann sagt sie (ich kann's kaum fassen):
„Brätst Du 'ne Gans, dann darfst Du Dich
durch nichts und niemand stören lassen!“

Elmar Tonn 2017



Ladies Morning



Der Ladies Morning unter Leitung von Imke Spillmann (2. von rechts) findet auch in diesem Sommer wieder jeden Donnerstag von 10 bis 13 Uhr statt.

Vielen Dank Imke für die Organisation.



Gruppenfoto des Vorstands aus dem Jahr 1983

Dieses Foto zeigt den "neuen" Vorstand im Jahr 1983. Der Vorstand bestand damals aus 11 Personen. Vordere Reihe von links nach rechts: Martin Graw (2. Jugendwart), Dr. Klaus-Peter Walter (1. Sportwart), Dragoljub Vojnovic (2. Sportwart), Ute Rogowski (1. Jugendwart), Norbert Schwarz (Gerätewart), Gerhard Kieker (1. Vorsitzender), Prof. Dr. Hermann Appel (1. stv. Vorsitzender), Heinz Müller (Schriftwart); hintere Reihe von links nach rechts: Lothar Just (Kassenwart), Ernst Bugdoll (Presse- und Werbewart), Rainer Ziegfeld (2. stv. Vorsitzender).

Tag der offenen Tür

am 29.04.2018

Der GTC öffnete bei strahlendem Sonnenschein zur offiziellen Saisoneroöffnung seine Pforten. Es wurden fast 40 neue Mitglieder aufgenommen und es gab einige ernsthafte Interessenten. Neben einem LK-Turnier, perfekt organisiert von Christian Kummert, gab es wieder das beliebte Eltern-Kindturnier, Schnuppertraining für Kinder der Tennisschule, eine Tombola, Aerobic des TuS Wilmersdorf und auch für das leibliche Wohl war gesorgt.



Treffpunkt Terrasse



Lecker vom Grill



Christian Kummert organisierte das LK-Turnier



Aerobic-Einlage des TuS Wilmersdorf



Players Party

Gute Stimmung bei der Players Party am 20. Januar 2018
Mit Ehrung der Kästchenspieler und der Mitglieder mit den
höchsten LK-Zuwächsen

Siegerehrung für das LK-Race



Publikum



Britta gratuliert Anna Weilmann



Norbert Schlüter und Marlies Sieg auf dem Weg zur Siegerehrung



Zwei glückliche Sieger



Britta Tomliks Präsentation der Ergebnisse
mit Power Point kam gut an

Anja gratuliert dem mehrfachen Sieger Erik Bugold



Trostpreis für das Herren-Doppel



Gespräche



Ausgelassene Stimmung an der Bar



Gute Stimmung auf der Tanzfläche



Vielen Dank an Anja Blumenstock und Constanze Pichert
für die Organisation der Kästchenspiele

Tennis im Kino

In letzter Zeit starteten in kurzem Abstand drei Filme, in denen unser Tennissport im Mittelpunkt steht. Zwei Dramen und ein Dokumentarfilm. Alle nichts für einen durch und durch amüsanten Kinoabend, aber umso interessanter für uns Tennisfans.



und psychologischen Stress der beiden so gegensätzlichen Weltklassemannschaften zum Ausdruck bringt. Beiden Spielern gemeinsam ist jedenfalls der ausgeprägte sportliche Ehrgeiz.¹

„Borg/McEnroe“ ist eine Filmbiografie von Janus Metz, die am 7. September 2017 als Eröffnungsfilm des Toronto International Film Festivals ihre internationale Premiere feierte. Der Film hat die Rivalität der Tennisspieler Björn Borg und John McEnroe zum Gegenstand und zeigt ein Aufeinandertreffen bei den Wimbledon Championships im Jahr 1980 im Finale des Herreneinzels.

Wie schon der kurze Titel vermittelt, geht es in "Borg/McEnroe" um die Konkurrenz zwischen Björn Borg und John McEnroe, insbesondere um ihr an den Nerven zerrendes Duell im Wimbledonfinale 1980. Während der Film auf das – selbst in Kenntnis des Ausgangs mitreißend inszenierte – Jahrhundertmatch zusteuert, rekapituliert Regisseur Janus Metz in pointierten Rückblenden den Werdegang der Kontrahenten. Mit Sverrir Gudnason als Borg und Shia LaBeouf als McEnroe wurde eine

Besetzung gefunden, die nicht nur optisch überzeugt, sondern auch den emotionalen

Deutscher Titel	<i>Borg/McEnroe</i>
Originaltitel	<i>Borg/McEnroe</i>
Produktionsland	<i>Dänemark, Finnland, Schweden</i>
Originalsprache	<i>Englisch, Französisch, Schwedisch</i>
Erscheinungsjahr	2017
Länge	108 Minuten

Auch "**Battle of the Sexes**" von Jonathan Dayton und Valerie Faris punktet mit herausragenden Schauspielleistungen. Mit markantem Brillengestell spielt Emma Stone (zuletzt in "La La Land" zu erleben) glaubhaft Billie Jean King.

Die Weltranglistenbeste rebellierte Anfang der Siebzigerjahre gegen die finanzielle Benachteiligung von Spielerinnen durch die von Männern dominierten Sportverbände. Zusammen mit weiteren weiblichen Profis organisiert King eine eigene Turnier-Tour, und ihr medienwirksamer Protest ruft den ehemaligen Topspieler Bobby Riggs auf den Plan. Riggs, nun unglücklicher Büromensch und notorischer Zocker, fordert King zum Geschlechterkampf auf dem Tennisplatz heraus.¹

Deutscher Titel	<i>Battle of the Sexes – Gegen jede Regel</i>
Originaltitel	<i>Battle of the Sexes</i>
Produktionsland	<i>USA, Vereinigtes Königreich</i>
Originalsprache	<i>Englisch</i>
Erscheinungsjahr	2017
Länge	122 Minuten





Ein Dokumentarfilm über das Tennisspiel John McEnroes in den 80er Jahren, das Psychogramm eines Perfektionisten: Während der French Open wird er zum Helden, Subjekt, Regisseur auf dem Platz. „**L'empire de la perfection**“ wirft einen verblüffenden Blick auf die Parallelen von Film und Spiel.

Szenen eines schwarzweißen Lehrfilms über Tennis. Der Kommentar erklärt, dass die Spieler fälschlicherweise davon ausgingen, dass ihre Trockendemonstrationen den Bewegungen im Match entsprächen. Diese Beobachtung und Jean-Luc Godards Zitat „Das Kino lügt, der Sport nicht“ aus einem Interview mit der Sportzeitung „L'Équipe“, sind Ausgangspunkt für eine Studie über Körper und Bewegung, Tennis und Kino im Spiegel der analogen Technik.

Es beginnt mit dem Besuch im nationalen Sportarchiv, in dem Zelluloidschätze begraben liegen. 16-mm-Filme über die Auftritte des Linkshänders John McEnroe im Stadion Roland Garros. In Zeitlupe und aus verschiedenen Perspektiven sieht man seinen sich nach hinten krümmenden Rücken, seine eigenwillige Fußstellung beim Auf-

schlag. Dann wird in Realzeit das kraftvolle Ergebnis dieser Bewegung demonstriert. Musik verwandelt wiederum einzelne Szenen in Rockoperen oder auch in Italo-Western von epischer Länge. Geht es beim Tennis nicht darum, zum Regisseur des eigenen Spiels zu werden? John McEnroe spielte gegen seine legendären Wutausbrüche an und überspielte sie zugleich. In Großaufnahmen erlebt man eine einsame Spielerpersönlichkeit, die ganz bei sich ist.²

Originaltitel	<i>L'empire de la perfection</i> <i>In the Realm of Perfection</i>
Produktionsland	<i>Frankreich</i>
Originalsprache	<i>Französisch, Englisch</i>
Erscheinungsjahr	<i>Weltpremiere Berlinale 2018</i>
Länge	<i>95 Minuten</i>

1 Auszug Spiegel-Online vom 18.10.2017 2 Aus dem Berlinale-Journal 2018

Grunewald Open 2018

02. August - 05. August 2018

Grunewald Senior Open 2018

09. September - 15. September 2018

Abgesang eines nunmehr 65-Jährigen

Jetzt bin ich 65 Jahre alt: Einfach grauenvoll, daran zu denken!
Jetzt kommt das Alter so richtig, fürchte ich.
Man wird griesgrämig, taperig und schwerhörig.
Von jetzt ab gibt es wahrscheinlich nur noch Gespräche über Krankheiten und Zipperlein!
Morgens prüft man zuerst, ob man schon tot ist, bevor man sich erhebt.

Dabei hatte ich noch so viel vor im Leben!

*Im **Tennis** wollte ich, nunmehr frei vom Berufsstress, endlich einmal groß aufspielen.*

Nur noch „Serve and Volley“, und es den Jüngeren noch einmal so richtig zeigen!

ABER damit ist es wohl jetzt vorbei, denn mit 65 schafft man das wohl nicht mehr.

Sind die Tennisplätze heute eigentlich länger und breiter als noch vor ein paar Jahren?

Mir kommt es jedenfalls so vor.

*Auch hatte ich noch so viele Pläne für **Radtouren** in unsere schöne Umgebung.*

ABER ob ich das mit 65 noch packe, vor allem, wenn es dann einmal durch knöcheltiefen Sand oder bergauf geht?

Grauenvoll die Vorstellung, dabei vielleicht immer der Letzte der Gruppe zu sein!

Aber vielleicht nehmen die Anderen etwas Rücksicht auf mein hohes Alter.

Vielleicht sollte ich mir auch ein Pedelec anschaffen, damit ich mithalten kann.

*Wie gerne bin ich immer zum **Fitnessstraining** gegangen!*

ABER in letzter Zeit will es nicht mehr so richtig laufen, besonders, seitdem ich nun 65 geworden bin.

Mehrere Klimmzüge oder Liegestütze hintereinander? Jetzt undenkbar!

Warum schnaufe ich jetzt immer, selbst bei einfachsten Übungen?

Und warum schauen mich meine Kameraden in letzter Zeit so besorgt an, wenn ich einmal versuche, an meine Grenzen zu gehen?

Wie lange werde ich da wohl noch mithalten können?

*Beim **Golf** dagegen kann ich noch ganz gut mithalten.*

ABER um mich herum so viele Mitspieler, die alle schon so alt aussehen!

Warum müssen die denn in ihrem Alter unbedingt noch Sport treiben?

Denen gegenüber fühle ich mich noch richtig jung und denke einmal nicht an mein eigenes hohes Alter.

Nur das Bücken fällt mir zuweilen schon etwas schwer, wenn ich mir vor dem Abschlag den Ball zurecht lege.

*Auch das **Tanzen** sollte ich endlich wieder aufnehmen. In den letzten Jahren war nie so richtig Zeit dafür. Dabei habe schon immer gerne getanzt. Jetzt, wo ich endlich die Zeit habe, könnte ich doch mit meiner Frau einen Tanzkurs belegen und alle die neomodischen Tänze lernen.*

ABER komischerweise reagiert meine Frau garnicht begeistert auf meine Idee. Als ich immer wieder von einem gemeinsamen Tanzkurs sprach, meinte sie schließlich, dass es dafür in meinem Alter wohl etwas zu spät dafür wäre, weil ich mir bei meiner Vergesslichkeit neue Tanzschritte wohl kaum würde merken können.

65 Jahre alt!

Vielleicht ist das mit dem Tanzen ist in meinem Alter doch keine so gute Idee.

Wie froh war ich früher, wenn ich trotz beruflichem Stress einmal Zeit fand, um Sport treiben zu können!

ABER jetzt, wo ich endlich viel Zeit habe, fehlt mir oft der Spaß am Sport.

Seitdem ich nun 65 Jahre alt geworden bin, macht mir ein ganz neues Problem zu schaffen: Wenn ich mit **Bus** oder **Bahn** unterwegs bin, erlebe ich neuerdings immer öfter, dass mir Jugendliche, aber auch Erwachsene, ihren Sitzplatz anbieten! Sehe ich denn wirklich schon so alt und klapperig aus? Meistens lehne ich dankend ab und bleibe mit durchgedrücktem Rücken stehen, obwohl ich lieber sitzen würde. Am schwierigsten ist es dann für mich, einen triftigen Grund für die Ablehnung des sicher gut gemeinten Angebotes zu finden, ohne den Anderen damit zu verletzen. So behaupte ich manchmal, dass ich sowieso bald aussteigen muss. Deshalb bin ich dann auch schon einmal an der nächsten Station ausgestiegen und habe den Waggon gewechselt.

Seitdem mir bewusst geworden ist, dass ich jetzt 65 Jahre alt bin, ist um mich herum auf einmal alles anders geworden, oder kommt es mir nur so vor?

Manchmal sitze ich nur einfach da und bin traurig, und ich weiß nicht, warum. Mit meinem langjährigen Freund rede ich auch nicht mehr, seitdem er mich an meinem Geburtstag mit dem Spruch „Willkommen im Club der nassen, alten Säcke!“ begrüßt hat. Das hat mich schwer getroffen!

Gleichaltrige Freunde von mir schwärmen davon, dass sie bei vielen Veranstaltungen und in Museen **Senioren-Ermäßigung** bekommen und mit dem sog. **Senioren-Ticket** preiswert durch die Stadt und in die Umgebung fahren. Ob das nicht auch etwas für mich wäre?

Aber da müsste ich ja zugeben, wie alt ich ja schon bin! Meine Frau, die mein Zögern nicht verstehen kann, sagt: „Hab' Dich doch nicht so!“

Wenn die wüsste, wie schwer es mir fällt, jetzt 65 Jahre alt zu sein!

Elmar Tonn



Heimspiele Sommersaison 2018

Datum	Zeit	Mannschaft	Gast
Di. 01.05.18	9:00	Juniorinnen U14	TC Grün-Gelb Wilhelmshorst
	11:00	Herren 50	Bad WH Dresden
Sa. 05.05.18	14:00	Damen 40.2	Tennis-Club Heiligensee
	14:00	Midcourt U10.1	LTTC "Rot-Weiss" Berlin III
	14:00	Damen	TC GW Lankwitz
So. 06.05.18	9:00	Herren 30	TC Friedrichshain
	9:00	Juniorinnen U14	Dahlemer Tennisclub
	15:00	Herren 55.2	BTC Gropiusstadt
	15:00	Herren 40.2	VfL Berliner Lehrer
Di. 08.05.18	10:00	Herren 75.2	SV Berliner Bären II
	10:00	Herren 75.1	TSV Spandau 1860
Mi. 09.05.18	10:00	Herren 65	TC 1899 Blau-Weiss Berlin
	10:00	Herren 70	Tennis-Club Tiergarten
Do. 10.05.18	9:00	Herren	PTC 'Rot-Weiß' Potsdam
	14:00	Damen 50.3	TC OW Friedrichshagen
So. 13.05.18	9:00	Herren 55.1	LTTC "Rot-Weiss" Berlin
	9:00	Herren 50	'Sutos' 1917
Di. 15.05.18	10:00	Damen 60	TTC Sportforum Bernau
Mi. 16.05.18	10:00	Herren 65	TC Berolina Biesdorf
Mi. 23.05.18	11:00	Herren 70	TC RW Dessau
Sa. 26.05.18	9:00	Junioren U14	TC 1899 Blau-Weiss Berlin II
	14:00	Damen 30.2	TC Grün-Weiß Bergfelde
	14:00	Damen 50.2	BSC
	14:00	Damen 40.1	SV Empor GR Wittenberge 1990
So. 27.05.18	9:00	Herren	Treptower Teufel TC
	9:00	Herren 55.1	Treptower Teufel TC
	11:00	Damen	Bad WH Dresden
Di. 29.05.18	10:00	Herren 75.1	TK Blau-Gold Steglitz
Mi. 30.05.18	10:00	Herren 65	Fachvereinigung Tennis
Sa. 02.06.18	9:00	Junioren U14	TV Frohnau
	10:00	Midcourt U10.1	SV Zehlendorfer Wespen II
	14:00	Damen 50.3	TC GW Königs Wusterhausen
	14:00	Damen 30.2	TC OW Friedrichshagen

Datum	Zeit	Mannschaft	Gast
So. 03.06.18	15:00	Herren 40.3	Tennis Verein Preussen II
	15:00	Herren 40.2	SV Reinickendorf 1896 II
	15:00	Herren 55.2	Neuenhagener Tennisclub 93
Mi. 06.06.18	10:00	Herren 70	TC 'Weiße Bären Wannsee'
Sa. 09.06.18	14:00	Damen 50.1	TK Blau-Gold Steglitz
	14:00	Damen 30.1	SV Berliner Bären
	14:00	Midcourt U10.2	BTTTC Grün-Weiß II
So. 10.06.18	9:00	Herren 55.1	'Sutos' 1917
	15:00	Herren 40.3	Tennisverein Hennigsdorf
Di. 12.06.18	10:00	Damen 60	PTC 'Rot-Weiß' Potsdam
Mi. 13.06.18	10:00	Herren 65	NTC "Die Känguruhs"
Sa. 16.06.18	9:00	Midcourt U10.2	SG Heilandsweide Preussen
	9:00	Junioren U14	BTC Grün-Gold 1904
	13:00	Herren 40.1	SV Blankenese
	14:00	Damen 40.2	Hermsdorfer Sport-Club III
	14:00	Damen 40.1	SPOK
So. 17.06.18	9:00	Juniorinnen U14	TC GW Nikolassee
	9:00	Herren	TC Lichterfelde 77
	9:00	Herren 50	Fachvereinigung Tennis
	15:00	Herren 40.2	Verein für Körperkultur
Sa. 23.06.18	14:00	Damen	Berliner SV 1892
So. 24.06.18	9:00	Herren 30	TC GW Lankwitz
Di. 26.06.18	10:00	Damen 60	TC GW Lankwitz II
	10:00	Herren 75.2	BTTTC Grün-Weiß
Sa. 30.06.18	14:00	Damen 50.2	Tennis-Club SCC Berlin
	14:00	Damen 50.1	TC Hohengatow
	14:00	Damen 40.1	'Sutos' 1917
So. 01.07.18	9:00	Herren 30	BTC Grün-Gold 1904
Sa. 25.08.18	9:00	Jugend U12 m	LTTC "Rot-Weiss" Berlin
	9:00	Junioren U18	TC WG Lichtenrade
So. 26.08.18	9:00	Jugend U12 w	TV Frohnau
Sa. 01.09.18	14:00	Midcourt U10.1	TC Lichterfelde 77
	14:00	Midcourt U10.2	TC WG Lichtenrade
So. 02.09.18	9:00	Jugend U12	SV Zehlendorfer Wespen II
Sa. 15.09.18	9:00	Jugend U12 w	Berliner SV 1892
So. 23.09.18	9:00	Jugend U12 m	TV Frohnau
	9:00	Jugend U12 w	Tennis-Club SCC Berlin
Sa. 29.09.18	9:00	Jugend U12 m	TC 1899 Blau-Weiss Berlin

Alle Angaben ohne Gewähr. Die Gastspiele können auf der Homepage des TVBB eingesehen werden: <http://www.tvbb.de>

Mannschaftsführer/innen 2018

Damen 1	Denise Kollmannsperger	denisekollmannsperger@yahoo.de	0170 - 325 25 82	033701 - 572 30
Damen 30.1	Sabine Schenk	schenk.sabine@yahoo.de	0173 - 301 89 35	030 - 30 34 59 66
Damen 30.2	Constanze Pichert	email@copichert.com	0175 - 594 23 11	
Damen 40.1	Christiane Sichtig	sichtig@web.de	0160 - 588 37 64	030 - 821 96 35
Damen 40.2	Britta Tomlik	tomlik@grow.training	0170 - 584 58 41	
Damen 50.1	Karola Peters	karola-peters@web.de	0177 - 525 28 96	030 - 85 47 98 87
Damen 50.2	Manuela Grieße	manuela.griesse@web.de	0172 - 102 58 54	030 - 831 51 30
Damen 50.3	Felicitas Lohmüller	feelohmueller@t-online.de	0176 - 502 049 51	030 - 844 125 93
Damen 60.1	Helga Röcker	roecker-berlin@web.de	0177 - 208 65 84	030 - 822 24 48
Herren 1	Oscar Junge	oscarjunge1@gmail.com	0152 - 36 21 24 69	
Herren 30	Stefan Nicolaus	stefan.nicolaus@gmail.com	0177 - 343 77 01	
Herren 40.1	Stefan Nicolaus	stefan.nicolaus@gmail.com	0177 - 343 77 01	
Herren 40.2	Andreas Bostan	abo@abo-soft.de	0171 - 577 00 45	
Herren 40.3	Stephan Oschinski	stephanoschinski@web.de	0172 - 310 23 61	030 - 821 96 35
Herren 50.1	Heiner Kausch	heinerkausch@t-online.de	0160 - 530 57 54	
Herren 55.1	Dirk Wandesleben	dwandesleben@aol.com	0177 - 423 63 92	
Herren 55.2	Hubertus Grieße	hubertus.griesse@t-online.de	0177 - 637 85 08	030 - 831 51 30
Herren 65.1	Detlef Steckhahn	kanzlei@rae-steckhahn.de	0172 - 390 06 16	030 - 826 40 41
Herren 70.1	Achim Rothe	achrot@gmail.com	0177 - 826 29 45	030 - 826 29 45
Herren 75.1	Volkmar Zilch	v.zilch@zilch-doepeke.de		030 - 893 20 54
Herren 75.2	Franz-Wilhelm Fliessbach	frafli@t-online.de	0171 - 640 60 73	030 - 823 01 08

Termine Sommer 2018

- 11. Mai 2018 - 15. Mai 2018 **Bezirksmeisterschaften Juniorinnen U14**
- 20. Mai 2018 **Schleifchenturnier**
- 04. Juli 2018 - 06. Juli 2018 **Sommerncamp für Erwachsene 1**
- 08. Juli 2018 **2. LK-Tagesturnier 2018**
- 09. Juli 2018 - 13. Juli 2018 **Kinder-Sommerncamp I**
- 16. Juli 2018 - 20. Juli 2018 **Kinder-Sommerncamp II**
- 22. Juli 2018 **3. LK-Tagesturnier 2018**
- 02. August 2018 - 05. August 2018 **Grunewald Open 2018**
- 08. August 2018 - 10. August 2018 **Erwachsenen-Sommerncamp II**
- 13. August 2018 - 17. August 2018 **Kinder-Sommerncamp III**
- 15. August 2018 - 18. August 2018 **Seniorenmeisterschaften des TVBB**
- 25. August 2018 - 28. August 2018 **DGM Grunewald Junior Open 2018**
- 09. September 2018 - 15. September 2018 **Grunewald Senior Open 2018**
- 15. September 2018 **Große Saisonabschluss-Party**

Weitere Termine werden per Homepage, Aushang und Newsletter angekündigt!

FRÜHSAMMERS RESTAURANT

ÖFFNUNGSZEITEN

BISTRO GRUNDSCHLAG
fast immer geöffnet
(Basisküche & Überraschungen)



RESERVIERUNG

unter 030-89 73 86 28
www.fruehsammers.de

Who's who im GTC



Kirstin Benthaus-
Gebauer
Präsidentin



Robert Hintze
Vizepräsident
Sport



Britta Tomlik
Vizepräsidentin
Finanzen



Werner Zedler
Vizepräsident
Verwaltung/Recht



Thomas Wolff
Vorstand
Clubanlage



Elisabeth Markus
Vorstand
Öffentlichkeitsarbeit



Tanja Piechocki
Vorstand
Jugend



Christian Müller
Clubmanager



Christine Möller
Sekretariat



Brigitte Frenzel
Sekretariat



Matthias Löffler
Platzwart



Ivica Pavlovic
Platzwart

Weitere Informationen über die Vorstandsmitglieder unter www.grunewald-tennisclub.de

Trainer: Marco Suworow, Nils Asmus, Christopher Blömeke, Olaf Slotosch, Manuel Bock, Valerij Gejsman und Dr. Klaus-Peter Walter

Festausschuss: Claudia Gossow, Annegrit Seyerlein-Klug und Ulrike Fassbender

Beschwerdeausschuss: Ute Rogowski, Hans Batze und Prof. Christian Kassung

Grunewald Tennisclub e.V.

Flinsberger Platz 8

14193 Berlin

Geschäftsstelle

Christian Müller (Clubmanager)
Christine Möller (Sekretärin)
Brigitte Frenzel (Sekretärin)

Bürozeiten

Montag 10.00 – 14.00 Uhr
Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch nach Bedarf
Donnerstag 10.00 – 14.00 Uhr
Freitag 14.00 – 16.00 Uhr

Tel.: 030-8 253 028

Fax: 030-8 257 588

post@grunewald-tennisclub.de

www.grunewald-tennisclub.de

Platzreservierung

<https://grunewald-tennis-club.ebusy.de>
oder über die homepage
www.grunewald-tennisclub.de

Club Lounge 1. Etage

Reservierung wie Plätze

Impressum

Herausgeber:
Grunewald Tennisclub e.V.
Flinsberger Platz 8
14193 Berlin

Redaktion: Elisabeth Markus
presse@grunewald-tennisclub.de

Layout: León Rottwinkel, Sabine Schenk
Fotos: Elisabeth Markus, Sabine Schenk,
Werner Zedler, León Rottwinkel u. a.

Anzeigen: Verlagsservice:Berlin
Tel. 030 - 8940 8950

Die veröffentlichten Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion oder des Vorstandes wiedergeben. Abdruck nur mit Genehmigung des Vorstandes.

Die Clubnachrichten erscheinen im Frühjahr und Herbst (Auflage: 800 Ex.).
Druck: ARNOLD group, Großbeeren



Unser Club-Coach für Neumitglieder

Ab sofort ist **Charles Arrigo** (neben den Vorstandsmitgliedern) Ansprechpartner für neu eingetretene Mitglieder. Charles steht jederzeit bereit für Unterstützung und Informationen rund ums Clubgeschehen.

- finden von passenden Spielpartnern
- kennenlernen unserer verschiedenen offenen Veranstaltungen
- vereinsinterne Wettkämpfe
- »Etikette« und Platzpflege
- who is who? ... und dergleichen mehr

Kontaktaufnahme per Mail: charles@lingua-franca.de oder telefonisch unter: **0172 - 317 32 95**

PROVISIONSFREIE EIGENTUMSWOHNUNGEN & TOWNHÄUSER

Best-Ager-Wohnungen in Lichterfelde-West

Umgeben von ruhigen Alleen wohnen Sie im Schweizer Park auf einem großen Parkgrundstück im nachhaltigen KfW-55-Standard. Im EG sowie im 1. OG stehen u.a. noch 2-Zimmer-Wohnungen ab 55m² Wohnfläche, großem Balkon oder sonniger Terrasse im eigenem Garten zur Verfügung, die den Anforderungen an das Wohnen im Alter gerecht werden. Der Fahrstuhl, der Sie von der Tiefgarage bequem in Ihre Etage bringt, die Fußbodenheizung mit Echtholzdielen, einfach zu bedienende elektrische Rollläden und das Bad mit leicht zugänglicher Dusche versprechen viel Komfort. Besorgungen erledigen Sie bequem im nahe gelegenen Nahversorgungszentrum an der Glarner und Lausanner Straße.

Berner Straße 9, 12205 Berlin

Info-Center: Fr. 11–16 Uhr, Sa. + So. 13–15 Uhr

☎ 030.88 92 172 200

www.schweizer-park.de



Townhäuser im Herzen von Zehlendorf

In den Townhäusern der ALTEN GÄRTNEREI finden Familien eine Wohnoase in bester Infrastruktur auf einem großen Parkgrundstück in Zehlendorf. Die Townhäuser mit 4 bis 5 Zimmern, Garten, Terrasse und Dachterrasse erstrecken sich über 4 Ebenen – auf bis zu 133m² Wohn- sowie 34m² Nutzfläche im UG. Das Untergeschoss mit Fußbodenheizung kann wahlweise mit Fliesen oder Echtholzparkett und einem zusätzlichen Duschbad ausgestattet werden. Zur Zehlendorfer Welle, zum S-Bahnhof Sundgauer Straße und zu den zahlreichen staatlichen und privaten, internationalen Kindergärten sowie Grund- und Oberschulen laufen Sie jeweils nur wenige Minuten.

Sundgauer/Ecke Schlettstadter Str., 14169 Berlin

Musterwohnung: Fr. 11–16 Uhr, Sa. + So. 13–15 Uhr

☎ 030.88 92 172 200

www.alte-gaertner-berlin.com



Provisionsfrei: Bei PROJECT Immobilien kaufen Sie Ihre Wohnung direkt vom Bauträger und sparen sich so die ortsübliche Maklerprovision von bis zu 7,14% des Kaufpreises.

www.project-immobilien.com

PROJECT
Immobilien

CARAN D'ACHE

Genève



Belinda Bencic

ECRIDOR Match Point closer to victory

Stolz präsentiert die Caran d'Ache Botschafterin Belinda Bencic den Ecridor Match Point, die neueste Kreation aus der Ecridor Kollektion. Inspiriert von sportlicher Spitzenleistung und Schönheit zelebriert der neue Kugelschreiber die Kunst der Präzisionsgravur.



Belinda Bencic, Schweizer Tennisspielerin
Botschafterin von Caran d'Ache

CARAN D'ACHE BOUTIQUE

Uhlandstrasse 29 · 10719 Berlin · Tel. +49 (0) 30-88 55 16 55
info@carandache-deutschland.de

carandache.com

bei PAPERIE HEINRICH KÜNNEMANN NACHF. GMBH | UHLANDSTR. 28 | 10719 BERLIN